



KLAGENFURT

OFFIZIELLE STADTZEITUNG

Nachrichten und
amtliche Mitteilungen

17. Juli 2024
Nummer 7

An einen Haushalt, Verlagspostamt
9020 Klagenfurt, Österreichische Post AG
Info-Mail Entgelt bezahlt, RM 91A902002

Aktuelles
Ausschreibungen
Anzeigen
Geburten
Jubiläen
Reportagen



Fotos: Hronek

Musik und Literatur in den schönsten Innenhöfen der Stadt – und das bei freiem Eintritt! Das Festival „Donner-Szenen“ bietet bis Ende August jeden Donnerstag von 16 Uhr bis 22 Uhr Gelegenheit zum Kulturbummel durch Klagenfurt. SEITE 5

So beliebt: Die Stadtteilmärkte

Einkaufen auf dem Markt ist einfach ein Genuss! Neben dem Benediktinermarkt ist auch in Waidmannsdorf und Viktring einmal pro Woche Markttag. SEITEN 12–13

Abstellplätze für E-Scooter

Kreuz und quer abgestellte E-Scooter haben häufig für Ärger gesorgt. Eine neue Verordnung regelt genau, wo die Scooter abgestellt werden dürfen. SEITE 21



Altstadtzauber & Flohmarkt

Die Stadtrichter sorgen mit dem Altstadtzauber für das schönste Stadtfest im Alpen-Adria-Raum! Besonderes Highlight: der große Flohmarkt! SEITE 7

INHALT

CHRONIK

- 4 #stadtdrbegegnung
- 8 3D-Zwilling auf BBC
- 10 Aus dem Stadtsenat
- 12 Unsere Stadtteilmärkte
- 15 Angelobung Vzbgm. Ronald Rabitsch
- 21 E-Scooter-Verordnung

GESUNDHEIT

- 24 20 Jahre Prävention

UMWELT

- 26 Neues Pfandsystem

WIRTSCHAFT

- 29 Heuplatz-Gastronomie

KULTUR

- 30 Neu in den Galerien

SPORT

- 32 Austria-Auftakt

- 41 SERVICE

- 44 AMTLICHES

NÄCHSTE AUSGABE:

13. AUGUST

IMPRESSUM

Medieninhaber und Herausgeber: Landeshauptstadt Klagenfurt am Wörthersee, Abteilung Stadtkommunikation.

Chefredakteur: Dr. Valentin Unterkircher; Stellvertreterin und Redaktionsleitung der aktuellen Ausgabe: Iris Wedenig, Tel. 0463/537-2271, E-Mail: stadtzeitung@klagenfurt.at

Redaktion: Julia Glinik, Mag. Raphael Spatzek, Dorian Wiedergut, Sabrina Zechner, BA, Gabriele Pirker. Leserservice & amtlicher Teil: Melanie Stromberger, Margit Schrott.

Anzeigen: Margit Schrott, Tel. 0463/537-2279, werbung@klagenfurt.at. Alle Rathaus, Neuer Platz 1, 9010 Klagenfurt am Wörthersee.

Verlags- und Herstellungsort: Klagenfurt am Wörthersee. Produktion: WERK1 Werbegraphik GmbH, Druck: Carinthia, St. Veit an der Glan.

Erscheint einmal im Monat und nach Bedarf. Bezug für die Klagenfurter Haushalte kostenlos. Zustellung per Post. Inlandsabo jährlich 10,- Euro, Auslandsabo 20,- Euro.

Aus Gründen der leichteren Lesbarkeit wird teilweise auf eine geschlechterspezifische Differenzierung verzichtet. Entsprechende Begriffe gelten im Sinne der Gleichbehandlung für beide Geschlechter.

Offenlegung gemäß § 25 Mediengesetz: www.klagenfurt.at/stadtzeitung

Die offizielle Stadtzeitung KLAGENFURT wird nach den Richtlinien des Österreichischen Umweltzeichens „Druckerzeugnisse“ gedruckt.



KLAGENFURT MOMENTE



Bücher-Bazar

Auf zur literarischen Schnäppchenjagd! Von 24. bis 27. Juli laden die Buchhandlungen Heyn, Hermagoras und Morawa zum Bücher-Bazar auf den Neuen Platz ein. Perfekte Gelegenheit, neuen Lesestoff günstig zu ergattern. Foto: bigstock



Terminkalender

Konzerte, Ausstellungen, Treffen von Selbsthilfegruppen, Vorträge, Apothekendienste etc. – alle Termine, die unserer Redaktion gemeldet werden, finden Sie im Aviso und im Serviceteil (ab Seite 41). Foto: bigstock



#STADDERBEGEGNUNG

150.000 bei Public Viewing

Die Stimmung war einfach fantastisch! Beim Fußball-EM Public Viewing war der Neue Platz einen Monat lang jeden Tag bis auf den letzten Platz besetzt. Bei den Matches wurde mit den Mannschaften mitgefiebert! Und an spielfreien Tagen wurde die EM-Arena zum Tanzboden. Bands und DJs haben für Dancefloor-Atmosphäre gesorgt!

Ein tolles, kostenloses Angebot, das von mehr als 150.000 Besuchern mit Begeisterung angenommen wurde. Stadt Klagenfurt und Dobesch Showtechnik haben mit dieser Veranstaltung für ein sportliches und gesellschaftliches Event-Highlight gesorgt! Foto: Zangerle

STANDPUNKT

Liebe Klagenfurterinnen und Klagenfurter

Vom 14. Juni bis 14. Juli stand Klagenfurt wieder ganz im Zeichen des Fußballs: Die Europameisterschaft wurde mit einem groß angelegten Public Viewing auf dem Neuen Platz zelebriert. Nahezu alle 51 Spiele wurde live übertragen und ließen die Herzen der Fußballfans höher schlagen. Vom ersten Spiel an war das Public Viewing restlos ausverkauft. Rund 150.000 begeisterte Fans feierten friedlich gemeinsam ein großes Fußballfest. Auch das Rahmenprogramm sorgte für einen regelrechten Besucherandrang. Alle Generationen waren vertreten, aber vor allem sehr viel Jugend, was mich besonders freut. Es hat sich wieder einmal gezeigt, wie wichtig es ist, den Menschen in unserer Stadt solch eine Möglichkeit zu bieten und zu unterstützen. Das Public Viewing war nicht nur ein sportliches Highlight, sondern auch ein gesellschaftliches Ereignis, das die Menschen unserer Stadt zusammengebracht hat. An dieser Stelle bedanke ich mich bei Manfred Dobesch, der mit Kontinuität und Erfahrung bereits zum 8. Mal für die Organisation und einen reibungslosen Ablauf verantwortlich war.

Champions League

Nach dem Fußball ist vor dem Fußball. Nach der EM ist vor der Champions League. Bekanntlich ist die Sensation gelungen und Sturm Graz wird in der Zeit von September 2024 bis Jänner 2025 vier Gruppenspiele der Champions League in unserem Stadion absolvieren. Doch damit nicht genug, der ultimative Test für die bevorstehende Champions League-Saison steht am 7. August auf dem Plan, wenn Sturm Graz in unserem Stadion für eine Testspiel auf Paris Saint Germain trifft. Wir sind stolz, Sturm Graz unser Stadion bereitzustellen. Die Zusammenarbeit mit Sturm Graz ist hervorragend und die Mannschaft ist bei uns sehr herzlich willkommen. Das ist eine Win-win-Situation für beide Seiten. Und unsere Stadt ist ein weiteres Mal Aushängeschild für ein sportliches Großereignis.



Sommerevents

Unsere Stadt ist aber auch Aushängeschild für über 300 Veranstaltungen in diesem Sommer. Jeden Tag ist in Klagenfurt etwas los. So viel wird kaum in einer anderen österreichischen Stadt angeboten. Klagenfurt profitiert von diesen vielen Veranstaltungen in vielerlei Hinsicht. Im Sommer kommt man zu uns, das hat sich bereits weit über die Grenzen der Stadt herumgesprochen. Ein absolutes Highlight ist der Altstadtzauber im August, der heuer zum 28. Mal für zauberhafte Momente in der Innenstadt sorgt. Was mich besonders freut, ist, dass der Vertrag mit den Stadtrichtern bis 2027 verlängert werden konnte.

Stadtteilmärkte

Klagenfurt ist aber auch für seine schönen Märkte weit über die Stadtgrenzen bekannt. Sie sind aus dem Stadtbild nicht wegzudenken und zählen zu den absoluten Lieblingstreffpunkten der Klagenfurterinnen und Klagenfurter. In dieser Ausgabe der Stadtzeitung werden unsere Märkte in Waidmannsdorf und Viktring näher vorgestellt.

Politisch hat sich in unserer Stadt auch etwas getan. Ronald Rabitsch (SPÖ) ist neuer 1. Vizebürgermeister. Eine konstruktive Zusammenarbeit im Sinne der Stadt und ihrer Bürgerinnen und Bürger ist jetzt das A & O – das erwarde ich mir selbstverständlich auch von der stärksten Fraktion in der Stadt. Die ganze Kraft muss dafür investiert werden, Verbesserungen für die Bevölkerung zu schaffen. Nur so entspricht man der Erwartungshaltung der Menschen.

Herzlichst
 Ihr Bürgermeister
 Christian Scheider
christian.scheider@klagenfurt.at

#STADTDERBEGEGNUNG

Der Theatersommer im Stadthaus sorgt für vergnügliche Abende. Foto: KK



Urban Echo

Mitten auf dem Kardinalplatz klingt jeden Mittwoch ab 19 Uhr ein „urbanes Echo“. Die gleichnamige Konzertreihe bringt Pop, Hip-Hop, Funk und Soul bei freiem Eintritt unter freiem Himmel.

Nächster Termin: Sir Tralala am 24. Juli ab 19 Uhr. Foto: KK

www.visitklagenfurt.at



Blasmusik

Jeden Mittwoch geben Blasmusikkapellen aus dem Bezirk ihr Können im Landhaushof zum Besten.

Nach der Post- und Telekom Musik Kärnten (17. 7.) werden heuer noch die Kolpingmusik (24. 7.) und die Militärmusik Kärnten (Foto, 31. 7.) zu hören sein.

Beeindruckende musikalische Abende im wunderschönen Ambiente des Landhaushofes. Foto: KK

www.landhaushofkonzerte.at



Komödien im Innenhof

Stadthaus. Mit zwei großartigen Komödien hat das Lachen im Stadthaus-Hof Hochsaison!

Der Weinhändler Jacques pflegt zu seinen Weinen ein innigeres Verhältnis als zu Menschen, bis eben die charmante Jacqueline seinen Laden und somit sein Leben betritt... Man

darf also gespannt sein, wie die Komödie „Weinprobe für Anfänger“, die bis 3. August zu sehen ist, ausgeht.

Von 22. bis 27. Juli kann man zusehen, wie man sich stilvoll

von alten Freunden trennt (oder auch nicht). Auch „Das Abschiedsdinner“, die Komödie von Matthieu Delaporte, verspricht ein Vergnügen zu werden.

Die Vorstellungen beginnen jeweils um 20.30 Uhr. Infos und Tickets auf theatersommerklagenfurt.at



Around the World

Minimundus, die kleine Welt am Wörthersee, ist immer einen Ausflug wert. Ob eine Runde durch den Miniaturenpark oder eine Runde mit dem Riesenrad, es ist immer ein Erlebnis.

Im Sommer ist mittwochs in das Eintrittsticket auch ein Konzert inkludiert. In der Reihe „Music around the World“ gastieren u.a. der Ausnahmegitarrist und Jazz-Guru Harri Stojka (24. 7.), Stefano Bernadin mit der One-Man-Show „Hamlet“ (31. 7.) und Akkordeon-Genie Otto Lechner (7. 8.). Beginn: 20.30 Uhr. Foto: KK

www.minimundus.at



Die „Roletts“ live

Von der legendären Erni-Bar in die Osterwitzgasse. Und damals wie heute begeistern die „Roletts“ das Publikum aller Altersklassen.

Die legendäre Rock-Tanzband ist auch heuer wieder fixer Bestandteil des Festivals „Kummts eina“ in der Osterwitzgasse. Den Termin am 27. Juli sollte man sich auf jeden Fall schon vormerken.

Zuvor spielen noch CHL + Groisz + Marin österreichischen Dialekt-Rock unter dem Motto „Verkraumpf di ned“ (20. Juli). Am 3. August darf man sich auf Akustik-Pop von den Sechzigern bis heute mit den „Songbirds feat. Lilli Kitz“ freuen. Die Konzerte beginnen jeweils um 19.30 Uhr. Foto: KK

Info auf Facebook oder www.diekosterei.at



Große Freude über das aktuelle „DonnerSzenen“-Programm: Stadtrat Max Habenicht, Lea Friessner, Heimo Strempl, die Stadtmarketing-Ladies Inga Horny und Martina Karulle mit Künstlern. Fotos: Hronek

Dieses Jahr auf der Agenda: Konzert-Highlights mit Lisa Hofmaninger (kleines Foto) oder der Band Sunno D'Ajere (kleines Foto unten). Fotos: KK



Kulturgenuss zum Flanieren

DonnerSzenen. Das beliebte Kulturfestival für Musik- und Literaturbegeisterte gibt es bis 29. August wieder jeden Donnerstag ab 16 Uhr.

Die schönsten Renaissance-Innenhöfe der Stadt mit einem ausgewählten Kulturprogramm und das bei freiem Eintritt. Wo gibt es sowas? Bei den „DonnerSzenen“ in Klagenfurt!

Das Konzept des beliebten Festivals hat sich bewährt: An Donnerstagen im Sommer werden pro Abend fünf Höfe mit je drei Kurzkonzerten in drei Teilen bespielt. Dank versetzter Beginnzeiten haben Besucherinnen und Besucher die Möglichkeit, mit Freun-

den und Familie gemütlich durch die Altstadt zu schlendern und gleichzeitig mehrere Konzerte an einem Abend zu genießen.

Prominent besetzt, wie immer den Anspruch Neues zu bringen, wartet wieder die bewährte Mischung der Genres und Herkünfte, heuer auch wieder mit einer Schiene für junge Projekte.

Ein paar der diesjährigen Highlights: Die unvergleichbare Sopransaxophonistin, Bassklarinettistin und Komponis-

tin Lisa Hofmaninger überschreitet die Grenzen von Jazz, Folk, Kammermusik und Weltmusik und fasziniert mit einem vollkommen eigenständigen Sound (1. August).

Das glamouröse Comeback des neapolitanischen Liedes hat spätestens seit der Bandgründung von Sunno D'Ajere begonnen. Das Konzert am 22. August sollte man keinesfalls versäumen!

Info: visitklagenfurt.at/donnersonnen



Eines der bedeutendsten Barock-Ensembles Österreichs: Bach Consort Wien. Foto: KK

Ein Leben mit Gustav Mahler

Am 31. August, dem Geburtstag von Alma Mahler, gibt es eine besondere Führung im Rahmen der Reihe „Auf Mahlers Spuren“. Maria Staudegger begleitet eine Führung mit dem Titel „Mein Leben mit Mahler – die Beziehung durch Almas Augen“.

Beginn: 9.30 Uhr. Treffpunkt: Gustav-Mahler-Komponierhäuschen. Kosten: 39 Euro (inkl. Frühstück und Bootsfahrt). Anmeldung: 0664/162258



Von Mahler bis Rutters

Auf eine klangvolle musikalische Reise nimmt das Damenensemble „VoiSix“ das Publikum am 4. August mit. Direkt beim Gustav-Mahler-Komponierhäuschen im idyllischen Maierniggwald werden Lieder von Gustav Mahler („Ich ging mit Lust durch einen grünen Wald“) bis John Rutters („For the Beauty of the Earth“) geboten. Eine besonders feine Möglichkeit, die Schönheit der Natur und die Stimmung im Wald mit Musik zu erleben. Foto: Resei

Beginn: 11 Uhr. Eintritt frei!



Alle Events auf einen Blick

Altstadtzauber, Open-Air-Kino, Klassik-Konzerte, Laufveranstaltungen, Livemusik in der Osterwitzgasse uvm. Allein in den Monaten Juni bis Oktober finden in Klagenfurt an die 300 Events statt. Da kann man schon mal den Überblick verlieren.

Damit das nicht passiert, gibt es den übersichtlichen „Sommer Events“-Folder. Kostenlos erhältlich im Rathaus, im Tourismusbüro und bei den Veranstaltern. Grafik: majortom

Mit Klassik ins Wochenende

Festival. Noch bis Mitte September gibt es jeden Samstagvormittag hochkarätige Klassikkonzerte im Klagenfurter Burghof.

Samstags um 11 Uhr im Burghof – für Freunde der klassischen Musik ein Fixpunkt im Terminkalender. Das Programm ist wieder mit den besten Musikern und Ensembles besetzt.

Das Blechbläsersextett „Ensemble Classique“ tourt seit seinem grandiosen Debüt beim Schleswig-Holstein Musik-Festival im Jahre 1989 durch die bedeutendsten Musikmetropolen rund um den Globus. Am 20. Juli hat das Klagenfurter Publikum die seltene Gelegenheit, das Ensemble mit Werken von Winfried Roch, Tomaso Albinoni, Claude Gervais etc. live im Burghof zu hören.

Mit dem „Bach Consort Wien“ ist eine Woche später (27. Juli) eines der bedeutendsten

Barock-Ensembles zu Gast im Burghof.

Eines der Highlights der diesjährigen Reihe „Klassik im Burghof“ wird mit Sicherheit das Solokonzert von Christopher Hinterhuber am 3. August. Der renommierte österreichische Pianist wird Werke von Bach, Beethoven und Musorgsky geben.

Karten gewinnen

Wir verlosen unter unseren Leserinnen und Lesern 2 x 2 Karten für die Konzerte der Reihe „Klassik im Burghof“. E-Mail mit Kennwort „Klassik“ an stadtzeitung@klagenfurt.at

Detaillierte Konzertinfos auf www.klassikinklagenfurt.at

#STADTDERBEGEGNUNG

Die Stadtrichter und Bürgermeister Scheider laden wieder zum großen Altstadtzauber ein! Fotos: Hronek, Hude

8.-10. AUGUST

Es wird ZAUBERhaft!

Livemusik, Streetfood, Gaukler, Straßenkünstler und ein riesengroßer Flohmarkt: Der Altstadtzauber ist eines der absoluten Highlights im Klagenfurter Eventsommer!

In der Fußgängerzone bringen Stelzenger, aufregende Figuren, Akrobaten und Clowns nicht nur das jüngste Publikum zum Staunen. Und abends sorgen ausgewählte Bands auf den Altstadtzauber-Bühnen für eine TOP-Stimmung in der Innenstadt.

Ganz Klagenfurt ist bei dem riesigen, von den Klagenfurter Stadtrichtern organisierten Stadtfest dabei. Und tausende Besucherinnen und Besucher aus ganz Kärnten lassen sich den Zauber nicht entgehen!

www.altstadtzauber.at



Töpfer- und Keramikmarkt

Bunte Vögel, Schmuck und dekorative Schalen. Alles das und noch viel mehr gibt es von 25. bis 27. Juli rund um den Lindwurm auf dem Neuen Platz.

Kunsthändler aus dem gesamten Alpen-Adria-Raum sind mit ihren kreativen und kunstvollen Originalen vor Ort und stehen auch für persönliche Gespräche zur Verfügung. Foto: KK

Infos zu den Kunsthandwerksmärkten in Kärnten: www.kikh.at



Kino unterm Sternenhimmel

Ein lauer Sommerabend, ein guter Film und ein kühles Getränk – und das in einem der schönsten Innenhöfe der Stadt. Bis 28. August kann man das nahezu jeden Abend genießen. Das Volkskino geht wieder mit einer tollen Filmauswahl ins Freie, in den Klagenfurter Burghof. Filme in Originalversion, Previews und beliebte Streifen stehen auf dem Programm. Foto: KK

openair.volkskino.net



Klagenfurts „Digitaler Zwilling“ ist ein dreidimensionales Abbild der Stadt, verknüpft mit vielen Geodaten (*links*). Manuel Bauer (Firma „das-narrativ.at“), Neil Downing (BBC StoryWorks Commercial Productions), Johannes Maunz und Keri Tomsic („Hexagon“) sowie Dipl.-Ing. Günter Koren (Leiter Abt. Vermessung und Geoinformation) bei den Dreharbeiten beim Schloss Maria Loretto (*rechts*).

Visualisierung: majortom, Foto: Hude

BBC knackt den „KI-Code“ der Stadt

Internationales Interesse. Für BBC.com produzierte ein Filmteam in Klagenfurt eine Doku über den Einsatz künstlicher Intelligenz im Alltagsleben. Beispiel dafür ist die KI-Software „Digitaler Zwilling“.

RAPHAEL SPATZEK

Eine internationale Hauptrolle spielt die Landeshauptstadt in einer Folge der mehrteiligen Serie „Beyond the Code“, die im Oktober auf den Plattformen von BBC.com zu sehen sein wird. Teams des Digital-Reality-Tech-Unternehmens „Hexagon“ und der BBC StoryWorks Commercial Productions waren dafür kürzlich mehrere Tage in Klagenfurt. Sie gingen der Frage nach, wie künstliche Intelligenz (KI) das Privat- und Berufsleben beeinflusst und wel-

chen Nutzen Menschen aus der KI ziehen können. Als Vorzeigebispiel diente der „Digitale Zwilling“ der Landeshauptstadt. Mit dieser KI-Software, die 3D-Daten sammelt, auswertet und nutzt, ist Klagenfurt ein weltweiter Vorreiter auf dem Gebiet der Verarbeitung von geobezogenen Daten.

KI liefert auf Knopfdruck

Wie viel Solarenergie kann ich mit einem Solarpanel auf meinem Dach erzeugen? Wie fällt der Schatten des Baums in meinem Garten im Tages- und Jah-

Stadträtin DI Constance Mochar
Vermessung und Geoinformation

„Wenn auf einem internationalen Medium wie BBC.com über die Vorzeigerolle von Klagenfurt berichtet wird, erfüllt uns das mit Stolz. Es zeigt uns aber auch, dass wir auf dem richtigen Weg sind, denn wir werden international hervorgehoben. Klagenfurt hat mit dem ‚Digitalen Zwilling‘ eine Vorreiterrolle eingenommen und geht weltweit voran.“

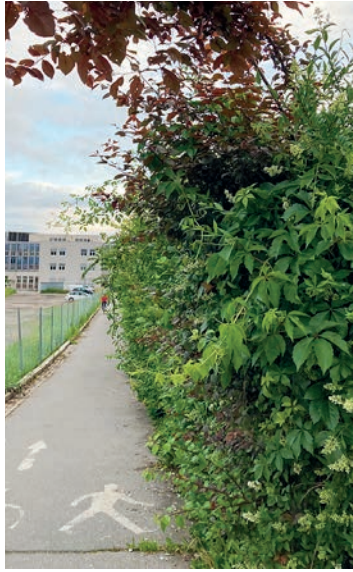
resverlauf? Diese und viele weitere Fragen beantwortet der „Digitale Zwilling“ auf Knopfdruck. Das große internationale Interesse spiegelt sich aber nicht nur in dem kommenden Beitrag auf BBC.com wider. „Die internationale Reputation Klagenfurts wächst immer weiter. Vertreter vieler Städte,

die deutlich größer sind als Klagenfurt, nehmen mittlerweile Kontakt zu uns auf, um mehr über unsere KI zu erfahren. Diese ist im Prinzip ein automatischer Prozess, der die Qualität der erhobenen Daten immens steigert und damit viel Zeit und Kosten spart“, erklärt Dipl.-Ing. Günter Koren, Leiter der Abteilung Vermessung und Geoinformation.

Was ist hinter dem Code?

Der dokumentarische Film über den Einsatz künstlicher Intelligenz wird am Beispiel des Alltagslebens einer jungen Frau aus Klagenfurt veranschaulicht. Auf die Erkenntnisse und Rückschlüsse darf man jedenfalls schon jetzt gespannt sein. Neben dem Rathaus waren der Wappensaal und das Schloss Maria Loretto weitere Drehorte für die „Beyond the Code“-Serie auf BBC.

Aufmerksame Bürger melden auf www.augenaufklagenfurt.at Hecken, die in Geh- und Radwege hineinragen. Jegliches Grün muss bis zur Grundgrenze zurückgeschnitten werden. Foto: augenauf



HECKEN-TIPPS

- **Bei Hecken-Neupflanzungen** auf genügend Abstand zum Straßenraum achten.
- **Kranke, abgestorbene Bäume** und Äste können eine Gefahr darstellen. Grundstückbesitzer sollten regelmäßige Pflegemaßnahmen durchführen.
- **Dürre und abgestorbene Bäume und Äste** umgehend entfernen. Speziell nach Windstürmen, Schneedruck oder Eisregen Besichtigungen durchführen.
- **Auch Verkehrszeichen und Straßenbeleuchtung** müssen frei von Bewuchs gehalten werden. Die Grundgrenze ist die Grenze des zulässigen Bewuchses.

In den wachstumsstarken Sommermonaten können Hecken und Sträucher zur Gefahrenquelle werden. Nämlich dann, wenn sie in Straßen oder Geh- und Radwege hineinragen. Auf dem

Heckenschnitt ist Pflicht!

Sicherheit. In den Straßenraum ragendes Grün oder Geäst muss vom Eigentümer entfernt werden. Dieser haftet im Schadensfall.

Bürgerbeteiligungsportal der Stadt www.augenaufklagenfurt.at werden aktuell vermehrt Fälle gemeldet. Diesbezügliche Pflichten der Grundeigentümer sind in der Straßenverkehrsordnung (StVO) geregelt. Um sicher benutzt werden zu können, müssen Gehsteige, Radwege und Fahrbahnen in ihrer gesamten Breite frei von überhängendem Bewuchs aus Privatgrundstücken sein. Jegliches Grün oder Geäst ist vom Grundeigentümer bis zur Grundgrenze zurückzuschneiden. Es muss mindestens ein Lichtraumprofil von 4,5 Meter Höhe über der Fahr-

bahn bzw. 2,2 Meter über dem Gehsteig gegeben sein.

Haftungsfragen beachten

„Im Bedarfsfall werden Anrainer von der Stadt angeschrieben, Sträucher und Hecken zurückzuschneiden. Wird dem nicht nachgekommen, kann die Behörde mittels Bescheid durchgreifen“, erklärt Mag. Wilfried Kammerer, Leiter des Bürgerservices. Es können auch rechtliche Konsequenzen folgen. Denn für sämtliche Unfälle, die sich aufgrund eines mangelnden Pflanzenrückchnitts ereignen, haftet der Liegenschaftseigentümer. RS



VOLKSBANK
KÄRNTEN

ORIGINAL
MAYR
RESORT

WERTVOLLE KUNDENPARTNERSCHAFT.
Investieren auch Sie mit uns in das Wachstum Ihres Unternehmens.

ERFOLG IST TEAMWORK.

„Wir verhelfen jährlich unzähligen Gästen zu mehr Lebensqualität und besserer Gesundheit. Dahinter stehen unser engagiertes Team und verlässliche Partner, wie unsere Hausbank.“

Gabriella Schnitzler | Geschäftsführung, Mag. Michaela Singer | Kaufmännische Leitung & Dr. Ursula Muntean-Rock, MSc | Ärztliche Leitung
The Original FX Mayr Health Center GmbH | Maria Wörth

T: 05 09 09

volksbank-kaernten.at



AUS DEM STADTSENAT

AUSZUG – NOTIERT VON VALENTIN UNTERKIRCHER



Der Treimischer Teich bereitete im letzten Sommer vielen Viktringern große Sorgen. Nun wird er nachhaltig sicherer gemacht. Foto: Hronek

Besserer Hochwasserschutz

Rückhaltebecken. Die Finanzierung steht. Um rund 700.000 Euro werden Rückhaltebecken saniert.

Im August letzten Jahres war Klagenfurt von schweren Unwettern betroffen. Besonders der Treimischer Teich bildete dabei eine besondere Gefahrenlage. Um diese künftig zu unterbinden, gab der Stadtsenat nun die Freigabe für die Sanierung des Treimischer Teiches, als auch des Rückhaltebeckens in der Karl-Truppe-Straße. Der Beschluss dazu erfolgte auf Antrag von Hochwasserschutzreferentin Sandra Wassermann, BA. Grundlage bildete in Absprache

mit der Abteilung 12 Wasser- und Hochwasserschutz des Landes Kärnten ein geotechnisches Gutachten.

Die Grobkostenschätzung beläuft sich auf rund 700.000 Euro, zzgl. Steuern. Davon beträgt der Finanzierungsanteil der Stadt rund 150.000 Euro.

Mit der Beschlussfassung an den beiden Hochwasserschutz-einrichtungen kann nun zeitnah mit den Bauarbeiten begonnen werden, sodass künftig ein besserer Hochwasserschutz gewährleistet ist.

Neue Fahrzeuge für die Feuerwehr

Auf Antrag von Feuerwehrreferent Bürgermeister Christian Scheider wird ein neues Mannschaftstransportfahrzeug (MTF) gekauft. Dieses steht künftig allen Feuerwehrorganisationen in Klagenfurt zur Verfügung.

Auch wird bald ein neues Drehleiterfahrzeug im Einsatz sein. Die Drehleiter der Freiwilligen Feuerwehr Viktring-Stein/Neudorf hat mit rund 25 Betriebsjahren das Ende der Einsatzzeit erreicht.

Projektgruppe Frauen

Das sehr erfolgreiche Projekt „Projektgruppe Frauen“ dient dazu, Kinder mit Migrationshintergrund beim Erwerb der deutschen Sprache bereits im Kindergartenalter zu unterstützen.

Auf Antrag von Bildungsreferent Vizebürgermeister Rabitsch wird dieses Angebot künftig auch am Standort Viktring und im Kindergarten „Du und Ich“ angeboten.

Geänderte Geschäftsverteilung

Ronald Rabitsch wurde in der letzten Gemeinderatssitzung zum neuen 1. Vizebürgermeister der Landeshauptstadt Klagenfurt am Wörthersee für gewählt erklärt. Im Stadtsenat erfolgte folgend die Beschlussfassung zu einer Änderung der Geschäftsverteilung innerhalb der SPÖ-Senatsmitglieder.

1. Vizebürgermeister Ronald Rabitsch zeichnet sich künftig für die Themen Stadtentwicklung, Verkehrsplanung, Jugend, Integration, Schulen und Wissenschaft verantwortlich.

Stadtrat Mag. Franz Petritz obliegen die Bereiche Gesundheit, Familie, Kultur und Elementarpädagogik.

Stadträtin DI Constance Mochar verantwortet ab sofort die Aufgaben Finanzen, Beteiligungen, Sport, Frauen, Vermessung und Geoinformation.

Die Geschäftsverteilungen der weiteren Senatsmitglieder bleiben so wie bisher. Nähere Informationen dazu auch auf www.klagenfurt.at.



Gelebte Städtepartnerschaft: An elf Standorten in Lignano findet man in diesem Sommer großflächige Werbeplakate von Klagenfurt. Foto: SK

Plakate in Lignano

Touristische Kooperation. Eine Plakatkampagne der Tourismus Region Klagenfurt am Wörthersee ist an elf prominenten und stark frequentierten Plätzen in Klagenfurts Partnerstadt Lignano Sabbiadoro zu sehen.

Die Klagenfurt-Plakate, auf denen die Stadt mit dem Wörthersee abgebildet sind, befinden sich an sechs Strandbüros, die den Eingang zum Meer bilden. Weitere acht doppelseitige Großplakate sind auf der Piazza del Sole in Lignano Pineta, an der Terrazza a Mare, in der Viale Italia und auf der Piazza Gregorutti.

„Dank der großartigen Zusammenarbeit und partnerschaftlichen Verbindung entstanden keine Kosten für die Positionierung der Plakate. Unsere Partnerstadt Lignano hat die Werbeflächen hierfür kostenlos zur Verfügung gestellt. Besonders unsere italienischen Nachbarn sind sehr interessiert an einem intensiven

Austausch und einer gelebten Partnerschaft. Wir haben daher bereits einige weitere Kooperationen im Auge“, so Bürgermeister Christian Scheider.

Für Europareferent MMag. Dr. Alexander Kastner ist es besonders wichtig, dass „ein Mehrwert für beide Seiten entsteht. Das ist uns gelungen und wir freuen uns über die zusätzlichen Touristen, die durch diese Bewerbung den Weg nach Klagenfurt finden werden. Auch werden wir dafür sorgen, dass durch die Synergien eine Win-Win-Situation für beide Seiten entsteht.“

Cooler Moves und Olympiasport im Megapoint

Action. Skateboard, BMX oder Scooter – im Megapoint geht es täglich heiß her. Auch Olympiahoffnungen trainieren dort regelmäßig und geben Kurse!



Stadträtin DI Constance Mochar
Sportreferentin

„Fantastisch, was sich hier täglich abspielt. Das ist Sport auf höchstem Niveau. Schon die jungen Besucher können hier Spitzensport erleben und ihre Kenntnisse verbessern.“



Der Megapoint in Klagenfurt ist DER Treffpunkt für Skateboarder, BMX-Freestyler, Scooter- und Rollschuhfahrer. Hier trainieren Profis und Anfänger gleichermaßen. Fotos: Just

Was einst als Nieschensport begonnen hat, ist längst zum Trend geworden und seit 2020 sogar eine olympische Disziplin: Skateboard und BMX-Freestyle. Perfekte Trainingsbedingungen dafür herrschen in der Klagenfurter Trendsporthalle „Megapoint“ auf dem Messegelände. Zwei der größten Olympiahoffnungen im Bereich Skateboarden und BMX, Alissa Fessel und Kevin Böck, nutzen die 800 m² große, perfekt ausgestattete Halle regelmäßig für ihre Trainings und geben Kurse. Neben Skateboardern und BMX-Sportler finden sich dort auch talentierte Scooter- und Rollschuhfahrer.

Ein großer Vorteil ist, dass die Trendsporthalle ganzjährig besucht werden kann und die Sportler wetterunabhängig sind. Die Halle ist zentral gelegen und gut erreichbar. Jeder kann kommen und trainieren, es wird niemand ausgeschlossen, egal ob Anfänger oder Fortgeschrittene, geschultes, pädagogisches Personal unterstützen die Kinder und Jugendlichen zusätzlich. Kurse werden für alle Skateboard-Arten angeboten. JG

Der Megapoint hat sechs Tage die Woche geöffnet, Dienstag bis Donnerstag sind Kurstage. Details unter www.megapoint.at, betrieben wird der Megapoint von Koja.

GERECHTIGKEIT MUSS SEIN

AK-Lerncoaching

12. – 23. August 2024

Nur 10 Euro pro Fach

Jetzt anmelden!



Nachhilfe in Mathe, Deutsch und Englisch für Mittelschule und AHS-Unterstufe in allen Kärntner Bezirken

Infos & Anmeldung:
ktn.ak.at/lerncoaching

AK
KÄRNTEN



Den Videobeitrag dazu gibt es auf:

www.klagenfurt-tv.at



Christian Scheider
Bürgermeister

„Unsere Klagenfurter Märkte erfreuen sich großer Beliebtheit und sind aus unserem Stadtbild nicht wegzudenken! Sie nehmen nicht nur eine wichtige wirtschaftliche Funktion ein, sondern sind auch ein wesentlicher gesellschaftlicher Treffpunkt in unserer Stadt.“

Klagenfurter Stadtteilmärkte: Vielfalt auf höchstem Niveau

„Geh ma marktein!“ – Die Märkte in der Landeshauptstadt werden hoch geschätzt. Neben zahlreichen Einkaufsmöglichkeiten sind sie vor allem Orte der Begegnung. Wir stellen Ihnen heute die beiden Wochenmärkte in Waidmannsdorf und Viktring vor.

SABRINA ZECHNER

Wenn der Duft von frischem Obst und Gemüse, Kuchen und Gebäck in der Luft liegt, dann kann das nur eines heißen: Es ist Marktzeit in Klagenfurt. Nicht nur auf dem Benediktinermarkt, sondern auch in Viktring oder Waidmannsdorf kommt jeder auf seine Kosten. Regionale Schmankerln treffen auf saisonale Highlights und kulinarische Genüsse. Seit

mehreren Jahrzehnten sind die Wochenmärkte fixer Bestandteil der Landeshauptstadt und ein beliebter Treffpunkt, um soziale Kontakte zu pflegen oder auch neue Leute kennenzulernen.

Stadtteilmarkt Viktring

In der Mitte des Jahres 1994 wurde der Wochenmarkt in Viktring ins Leben gerufen. Am 7. Juni 1994 titelte die Stadtzeitung Klagenfurt bereits: „Es

riecht herrlich nach frischem Fisch und köstlichen (sic!) Käse, Gemüse und Obst ist appetitlich aufgeschichtet, Blumen leuchten in der Sonne.“ Am Charme des Viktringer Wochenmarktes hat sich seit jeher nichts geändert. Ganzjährig wird der Markt einmal pro Woche, jeden Freitag von 6 bis 13 Uhr, vor dem Gemeindezentrum in Viktring abgehalten.

Frische Produkte, von Fleisch, Fisch über Obst und



Waidmansdorfer Wochenmarkt

Der Wochenmarkt im Stadtteil Waidmansdorf erfreut sich seit Anbeginn im Jahr 1960 großer Beliebtheit. Die Ständler versorgen die Kunden mit vielen verschiedenen frischen Lebensmitteln und großer Produktvielfalt. Foto: Hronek



Marktkoordinatorin Martina Derhaschnig auf dem Waidmansdorfer Markt (unten). Foto: Zechner



Viktringer Wochenmarkt

Die Fieranten auf dem Viktringer Wochenmarkt bieten allerlei regionale Produkte an und freuen sich über zahlreiche Besucher. Fotos: Zangerle

Gemüse bis hin zu Reindling und Backwaren, werden hier allerlei bereitgestellt. Ein Besuch lohnt sich auf alle Fälle.

MarkteIn in Waidmansdorf

Am 16. Mai 1960 war es so weit – mittels Stadtsenatsbeschluss wurde der Markt mitten im Zentrum von Waidmansdorf genehmigt. Angestoßen wurde die Initiative von den Bewohnern des Stadtteils selbst, die mit einer Unterschriftensammlung an den Magistrat herangetreten sind und den Wunsch und Bedarf geäußert haben. Seitdem erfreut er sich zweimal pro Woche großer Beliebtheit. Jeden Mittwoch und Freitag von 6 bis 13 Uhr werden heimische Produkte und saisonale Spezialitäten angeboten.

Rund 15 Marktständler sorgen für ein breitgefächertes Sortiment an regionalen Lebensmitteln sowie Produkten aus der Alpen-Adria-Region.

Klare Empfehlung

Wer sich ein gesundes, frisches Essen mit regionalen Gaumenfreuden schmecken lassen will, der sollte unbedingt bei den Klagenfurter Märkten einkaufen. Die Landwirte und Fieranten wird es freuen. Und als Bonus sind die Märkte perfekte Orte, um Gespräche zu führen und neue Kontakte zu knüpfen.

Kleiner Tipp: Wenn man den Kolleginnen und Kollegen einen frischen, selbst gebackenen Kuchen vom Markt mit ins Büro bringt, wird der Arbeitstag gleich viel schöner. Unser Selbsttest bestätigt das!



AUS DEM GEMEINDERAT



Um die Kärntner Messen weiterzuentwickeln, wird im Bereich des Foyers ein multifunktionales Veranstaltungszentrum gebaut. Foto: Kärntner Messen

Zukunftsweisende Beschlüsse für Klagenfurt getroffen

Wichtige Entscheidungen. Der Gemeinderat beschloss in der Sitzung am 3. Juli die Umsetzung einer Strukturreform im Magistrat und die Finanzierung für ein multifunktionales Veranstaltungszentrum auf dem Messegelände.

RAPHAEL SPATZEK

Wichtige Weichenstellungen gab es in der Gemeinderatssitzung Anfang Juli. Als Nachfolger von Mag. Philipp Liesnig wurde Ronald Rabitsch (SPÖ) als neuer 1. Vizebürgermeister angelobt (siehe Bericht rechts). Das höchste Gremium der Stadt fasste weiters zwei zukunftsweisende Beschlüsse. Auf den Weg gebracht werden konnte eine Strukturreform in der Stadtverwaltung sowie die Finanzierung eines multifunktionalen Veranstaltungszentrums. Um die Kärntner Messen auch in Zukunft konkurrenzfähig zu halten, soll das Unternehmen zu einem führenden Messe- und „MICE“-Profi (Meetings, Incentives, Conventions and Exhibitions) entwickelt werden. Dazu braucht es ein zeitgemäßes Veranstaltungszentrum mit Kongressstauglichkeit in Klagenfurt. Dieses soll ein Leuchtturm für



Christian Scheider
Bürgermeister

„Eine Landeshauptstadt braucht ein modernes Messe- und Veranstaltungszentrum. Dieses kann dann nicht nur von der Wirtschaft oder Tourismus, sondern auch von allen Generationen genutzt werden.“

ganz Kärnten werden und nationale sowie internationale Veranstaltungen in die Landeshauptstadt bringen.

Messen und Kongresse

Außerdem leistet der Standort in direkter Bahnhofsnähe einen wesentlichen Beitrag für

die Koralmbahn-Strategie. „Die Kombination aus Messen und Kongressen ist wichtig, um auf dem Markt zu bestehen und zu wachsen. Derzeit sind wir die einzige Messegesellschaft in Österreich, die keine Zuschüsse des Eigentümers benötigt. Investieren wir jetzt nicht, werden wir mittelfristig zum Zuschussbetrieb“, erklärte Mag. Dr. Bernhard Erler, Geschäftsführer der Kärntner Messen, im Gemeinderat. Geplant ist, das neue Veranstaltungszentrum anstelle des Messefoyers als Solitärbau zu errichten.

„Green Building“ aus Holz

Optisch soll das neue Veranstaltungszentrum ein „Green Building“ werden. Die Verwendung von Holz als prägender Baustoff wird die Geschichte des Holzlandes Kärnten und seiner Holzmesse widerspiegeln. Das neue Gebäude wird im Kernbereich Platz für bis zu 600 Perso-

nen bieten. „Mit der Sanierung der Eishalle ist in den letzten Jahren auf dem Messegelände schon viel passiert. Jetzt geht es darum, auch die restliche Infrastruktur zu modernisieren, um wettbewerbsfähig zu bleiben“, ergänzte DI Harald Kogler, Messe-Aufsichtsratsvorsitzender.

20 Millionen Euro investiert

Parallel zum Bau des Veranstaltungszentrums wird auch die Messehalle 5 generalsaniert. Damit kann die Abhaltung größerer Veranstaltungen in Zukunft besser gewährleistet werden. Insgesamt werden in das Projekt 20 Millionen Euro investiert. Stadt und Land steuern jeweils fünf Millionen bei, zehn Millionen Euro kommen von der Messe GmbH.

Derzeit rangiert Klagenfurt unter den zehn Messeplätzen in Österreich auf Platz 3. Die Top 3 sollen mit dieser Zukunftsinvestition mindestens gehalten werden.

Strukturreform im Magistrat

Schlanker und effizienter soll die Stadtverwaltung mit der beschlossenen Strukturreform werden. Erarbeitet wurde diese von Magistratsmitarbeitern unter Einbeziehung der Entwicklungsberatungsfirma „Trigon“. Das Zukunftsmodell sieht vor, die bestehenden 22 Abteilungen auf zwölf Referate zu reduzieren. Im Sinne der Bürger wird die Organisation dadurch verbessert, Prozesse werden effizienter und Abläufe optimiert.

Ein weiterer wichtiger Punkt in der Reform ist die Reduktion von Personalkosten. Dafür sollen künftig natürliche Abgänge und Pensionierungen besser genutzt werden.

AUFGABEN

Vizebürgermeister Ronald Rabitsch

- **Stadtentwicklung** (Stadtplanung, Ortsbild, Flächenwidmungs- und Bebauungspläne etc., Altstadt, Förderung der Altstadtsanierung)
- **Verkehrsplanung** (unter Einbeziehung von Park & Ride-Systemen, Radwegenetz)
- **Jugend**
- **Integration** (Integration, Migration)
- **Schulen und Wissenschaft** (städtische Pflichtschulen, Universität Klagenfurt, Fachhochschule Klagenfurt, Wissenschafts- und Forschungsangelegenheiten)



Landeshauptmann-Stellvertreterin Dr. Gabriele Schanig nahm die Angelobung im Gemeinderatssaal vor. Sie wünschte Vizebürgermeister Ronald Rabitsch alles Gute für seine neue Funktion. Foto: Bauer

Vzbgm. Rabitsch: „Schaffen wir Win-win-Situationen für die Stadt“

Angelobt. Ronald Rabitsch (SPÖ) folgt Philipp Liesnig als erster Vizebürgermeister. Er appellierte, gemeinsam an Lösungen über alle Parteigrenzen hinweg für die Landeshauptstadt zu arbeiten.

Die Landeshauptstadt hat einen neuen ersten Vizebürgermeister. In der Gemeinderatssitzung wurde Ronald Rabitsch (SPÖ) von Landeshauptmann-Stellvertreterin Dr. Gabriele Schanig feierlich angelobt. Dass das Wohl der Stadt bei allen politischen Aktivitäten als Erstes in den Fokus zu stellen sei, betonte Bürgermeister Christian Scheider. „Große Herausforderung stehen in der Stadt an, auf eine gute Zusammenarbeit“, so Scheider, der auch dem abgelösten Vizebürgermeister Philipp Liesnig für seine Zukunft alles Gute wünschte. Rabitsch selbst

hob in seiner Ansprache hervor, dass für ihn Handschlagqualität, Klarheit und Transparenz wichtig sein: „Wir haben alle unterschiedliche Ansichten. Arbeiten wir aber gemeinsam an Lösungen, um Win-win-Situationen für die Stadt und alle Beteiligten zu schaffen.“

Ausgebildeter Krankenpfleger

Rabitsch ist nun für die Referate Stadtentwicklung, Verkehrsplanung, Jugend, Integration, Schulen und Wissenschaft verantwortlich (siehe Infobox).

Ronald Rabitsch wurde am 3. Februar 1983 geboren. Er



Ronald Rabitsch
1. Vizebürgermeister

„Bilden wir eine Koalition der Vernunft und arbeiten wir über Parteigrenzen zusammen. Ich werde dafür mein Bestes geben und Politik für Klagenfurt und die Bevölkerung machen.“

besuchte die Volksschule in Eberndorf, das Alpen-Adria-Gymnasium Völkermarkt und die Schule für Gesundheits- und Krankenpflege in Klagenfurt mit psychiatrischer Sonderausbildung. Er hatte unter anderem bereits die Funktion des Vizepräsidenten der Arbeiterkammer, des Zentralbetriebsratsvorsitzenden der KABEG und des Betriebsratsvorsitzenden im Klinikum inne.

Zu den Hobbys des 1. Vizebürgermeisters zählen Lesen, Sport, gemeinsame Zeit mit seiner Partnerin verbringen, Musik und die Formel 1. RS

AUS DEM GEMEINDERAT



Neben der Angelobung von Vizebürgermeister Ronald Rabitsch wurden in der Gemeinderatssitzung zukunftsweisende Entscheidungen getroffen. So konnte eine Strukturreform im Magistrat und die multifunktionale Messe-Mehrzweckhalle auf den Weg gebracht werden. Foto: Hude

TEAM KÄRNTEN



Michael Gussnig

Weggeworfener Verpackungsmüll.

Im Umkreis von Fastfood-Ketten werden Verpackungen von Speisen und Getränken oftmals sorglos weggeworfen. Die zuständige Referentin und die Fachabteilungen sollen prüfen, welche Möglichkeiten die Landeshauptstadt hat, um diese Firmen bzw. Fastfood-Ketten stärker in die Verantwortung, auch bezüglich des Mehraufwandes der Reinigung, zu nehmen. Die Ketten sollen ihre Kunden dazu bewegen, den Müll nicht achtlos wegzuworfen sowie ein Bewusstsein für ordnungsgemäße Entsorgung schaffen.



Lucia Kernle

Geländersanierung.

Das Gelände zur Lend in der Villacher Straße ist an mehreren Stellen defekt. Die zuständige Referentin wird gebeten, die Fachabteilung ehe baldigst damit

zu beauftragen, diesen Missstand zu beseitigen, da Gefahr in Verzug ist.

SPÖ



Mag. Martin Lemmerhofer

Online-Bauhandbuch.

Das Thema „Hallenbad am Südring“ bzw. „Saunaprojekt im Strandbad Klagenfurt“ wird in der Bevölkerung fast täglich diskutiert. Um die Menschen laufend über den aktuellen Projektstatus zu informieren, soll bis Herbst 2024 ein Online-Bauhandbuch für das „Hallenbad-Projekt am Südring“ sowie das „Saunaprojekt im Strandbad“ auf der Homepage der Stadt Klagenfurt oder der Stadtwerke eingerichtet und laufend über Baufortschritte berichtet werden.



Ines Domenig, BEd

Ferienbetreuung.

Die Sommerferienbetreuung „Funtastico“ startet erst Ende Juli. Dadurch können sich

für Eltern drei Wochen ohne vormittägliche Betreuungsmöglichkeit ergeben. „Funtastico“ soll daher auch auf die ersten Ferienwochen ausgeweitet werden bzw. soll jenen Kindern, die während des Schuljahres keine städtische Einrichtung besuchen, dort eine Ferienbetreuung ermöglicht werden.

Gratis Busfahren. Die Anträge für die Schülerfreifahrt jedes Jahr zu administrieren und abzuwickeln stellt einen enormen Arbeits- und Kostenaufwand dar. Mit den Stadtwerken Klagenfurt (Klagenfurt Mobil) sind Gespräche zu führen, um Schülern und Lehrlingen bis 19 Jahren die kostenlose Benützung des ÖPNV innerhalb des Stadtgebietes zu ermöglichen und im Gegenzug den Verwaltungsaufwand einzuschränken.

Basketballplatz. Immer mehr Kinder und Jugendliche spielen Basketball. Im öffentlichen Raum gibt es jedoch zu wenig Sportplätze dafür. Im Welzenegger Park soll ein Basketballplatz mit zwei Körben errichtet werden. In weiterer Folge soll auch in jedem Stadtteil ein öffentlicher Basketballplatz zur Verfügung gestellt werden.

FPÖ



Mag. Iris Pirker-Frühauf

Digitalisierung.

Amtswege und sonstige Erledigungen sind oft nur mehr online möglich. Die fortschreitende Digitalisierung darf aber niemanden ausschließen oder benachteiligen. Die Stadt soll einen analogen Zugang für Amtswege und sonstige Erledigungen für Menschen, die mit der modernen Technik nicht vertraut sind, ermöglichen.

Die fortschreitende Digitalisierung darf aber niemanden ausschließen oder benachteiligen. Die Stadt soll einen analogen Zugang für Amtswege und sonstige Erledigungen für Menschen, die mit der modernen Technik nicht vertraut sind, ermöglichen.



Dr. Andreas Skorianz

Gestaltungsrichtlinien.

Die Nutzung des öffentlichen Raumes ist in der STVO geregelt. Darin fehlt es jedoch an Anforderungen für stadtgesterische Aspekte. Es kommt in der Altstadt zu immer mehr Hütten, Werbeanlagen und Warenständern. Für das Stadtgebiet ist eine Gestaltungsrichtlinie zu verordnen, welche festlegt, wie

Die Nutzung des öffentlichen Raumes ist in der STVO geregelt. Darin fehlt es jedoch an Anforderungen für stadtgesterische Aspekte. Es kommt in der Altstadt zu immer mehr Hütten, Werbeanlagen und Warenständern. Für das Stadtgebiet ist eine Gestaltungsrichtlinie zu verordnen, welche festlegt, wie

SITZUNG VOM 3. JULI

der öffentliche Raum in der Innenstadt genutzt werden kann.

DIE GRÜNEN



Mag. Margit Motschiunig

Fachkräftemangel. Leitungen der Horte/Kindergärten sind ausgebildete Pädagogen. Aufgrund des hohen administrativen Aufwandes fehlt es ihnen jedoch an der Zeit für die Arbeit am und beim Kind. Die administrativen Aufgabenbereiche in den einzelnen Betrieben sollen evaluiert, auf Wichtigkeit geprüft und eventuell zentrale Zugänge hergestellt werden, um dem Fachkräftemangel entgegenzuwirken.

Sprachförderungen. Klagenfurt führt seit vielen Jahren zahlreiche Projekte im Rahmen von internationalen Beziehungen durch und pflegt intensive Kontakte im Alpen-Adria-Raum. Die Beherrschung der Sprachen des Alpen-Adria-Raumes ist daher von großer Bedeutung. Der Ausschuss für Angelegenheiten des Zentralraumes, der EU und Städtepartnerschaften soll damit betraut werden herauszufinden, welche Förderungen es für die sprachliche Bildung EU- oder landesweit im elementaren Bildungsbereich gibt.



Philipp Smole, Mag. Margit Motschiunig, Mag. Sonja Koschier

Betriebsstättengenehmigung. Der Kulturraum Querformat fördert die LGBTQIA+ Community, tritt gegen Diskriminierung auf und versucht, soziale Ausgrenzung zu überwinden. Es soll eine möglichst rasche Betriebsstättengenehmigung für den Kulturraum Querformat geprüft und geschaffen werden.

Basisförderung. Der Kulturraum Querformat schafft einen sicheren Raum für Menschen jeglicher se-

xueller Orientierung, Geschlechtsidentität sowie Familienkonstellation. Es soll eine Basisförderung zur Unterstützung der LGBTQIA+ Community beschlossen werden sowie die Möglichkeit, jedes Jahr darum anzusuchen.

NEOS



Janos Juvan

Wohnbonus. Bewerber für städtische Wohnungen sehen sich oft langen Wartezeiten

und politischer Einflussnahme ausgeliefert. Es fehlt der Stadt dazu an Möglichkeiten, soziale Bedürftigkeit von Mietern regelmäßig zu überprüfen, was aber für ein faires und nachhaltiges System notwendig wäre. Es soll der Mietzins der städtischen Wohnungen an das Marktniveau angepasst und mittels Wohnbonus eine Entlastung für sozial Bedürftige geschaffen werden. Eine Arbeitsgruppe soll eingesetzt werden, um gemeinsam mit Klagenfurt Wohnen ein neues soziales Wohnmodell inklusive „Wohnbonus“ einzuführen.



Robert Zechner
Änderung Stadtrecht. Es ist wichtig, dass der Obmann des Kontrollausschusses jener

Fraktion angehört, die am weitesten von Regierungsentscheidungen entfernt ist. Das Land soll per Resolution aufgefordert werden, das Stadtrecht dahingehend zu ändern, dass der Obmann des Kontrollausschusses der kleinsten im Gemeinderat vertretenen Partei zukommt.

Freifahrt für Kindergruppen.

Ausflüge zu kulturellen Einrichtungen, Parks oder Spielplätzen gehören zu einer umfassenden Bildung in städtischen Kindergärten. Dabei ist man auf kostengünstige, zuverlässige Transportmöglichkeiten angewiesen. Der Bürgermeister soll entsprechende Maßnahmen setzen, um Gruppen der städtischen Kindergärten Freifahrten mit den Bussen der Stadtwerke zu ermöglichen.

Noreia APOTHEKE

mit Herz und Verstand

Wir suchen eine

Reinigungskraft

verlässlich, ordentlich und engagiert,
ab September für 20 bis 24 Stunden pro Woche.

Bitte senden Sie Ihre Bewerbungsunterlagen an

christine.ramusch@noreia-apotheke.at

Noreia Apotheke, Pischeldorferstrasse 105, 9020 Klagenfurt

Treppen wieder schön und sicher

mit neuen Stufen nach Maß!

- ✓ Stufen in Echtholz, Vinyl oder Laminat
- ✓ Ohne Rausreißen in meist nur 1 Tag
- ✓ Der gute Kern der Treppe bleibt erhalten
- ✓ Die preiswerte und langlebige Lösung
- ✓ Während der Renovierung begehbar

PORTAS-Fachbetrieb
Thomas Münzer - Tischlermeister
Gerlitzenstr. 54 - 56 • 9521 Treffen
☎ 0 42 48/27 93



PORTAS®
Europas Renovierer Nr. 1

Besuchen Sie unsere Ausstellung • www.muenzer.portas.at

Hair-Beautys

Belivia Hair:

Südpark – Parterre und 1. Stock
Telefon 0463 400 80

Interspar-Durchlaßstraße
Telefon 0463 421 15



KURZ-HAAR-Schnitt ohne Waschen

€ 22,-

Nur Montag - Kurz-Haar-Angebot für Herren

Friseurinnen mit Praxis gesucht: 0664 / 263 79 80

 **KLAGENFURT**
AM WÖRTHERSEE

#stadterbegegnung

Unser neuer **Kommunikationskanal**



KLAGENFURT-TV

Aktuelle Beiträge zu Themen, die Klagenfurt bewegen:

www.klagenfurt-tv.at



www.klagenfurt.at

IM GESPRÄCH

Das ungekürzte Interview gibt es als Video auf:

www.klagenfurt-tv.at



„Da heißt es dann, in die Hände spucken“

Mag. Daniel Greiner ist Geschäftsführer der Sportpark Klagenfurt GmbH. Im Gespräch erläutert er, was ihm aktuell Kopfschmerzen bereitet und welche Megaevents er gerne nach Klagenfurt holen möchte.

StadtZeitung: Den Sportpark gibt es nun seit fast 20 Jahren. Wie zufrieden sind Sie mit der Entwicklung des Sportparks?

Greiner: Ich bin absolut zufrieden, weil es sich in eine Richtung entwickelt hat, die zu Beginn mit der Inbetriebnahme des Stadions so nicht absehbar war. Es ist ja das Stadion seinerzeit hauptsächlich für die Fußballeuropameisterschaft gebaut worden. Die Eröffnung erfolgte im Jahr 2007 und es war damals mehr oder weniger alles auf Fußball ausgerichtet. Sehr viele Jahre später erst ist es gelungen, eine multifunktionale Veranstaltungsstättengenehmigung zu erwirken.

Damit nahm dann diese erfolgreiche Entwicklung ihren Lauf. Man konnte zusätzlich zum Fußball auch Konzerte, aber auch multifunktionale Sportveranstaltungen wie zum Beispiel das Masters of Dirt, Freestyle Events oder auch Eishockey Derbys organisieren.

StadtZeitung: Mit den UEFA Champions League Spielen von Sturm Graz und Big Air kommen bald zwei Großevents nach Klagenfurt, die zeitlich sehr nahe zusammenliegen. Inwieweit bereitet Ihnen das Kopfschmerzen?

Greiner: Das ist tatsächlich eine große Herausforderung. Das Big Air-Event ist zu einem Zeitpunkt fixiert worden, wo es noch kein Thema war, dass Sturm Graz in der Champions

League in Klagenfurt spielen soll. Das Big Air-Event findet Anfang Jänner statt. Das heißt unser Zeitplan sieht vor, dass vermutlich noch bis Dezember Fußball gespielt wird. Dann wird zügig mit dem Aufbau für das Big Air-Event begonnen, um damit noch vor Weihnachten großteils fertig zu sein. Anfang Jänner geht dann dieses Großevent über die Bühne. Danach heißt es, ordentlich in die

Hände spucken, schnell abbauen und einen neuen Rasen verlegen. Denn wir müssen dann Mitte bis Ende Jänner, je nachdem, wie die Auslosung für die Champions League Gruppenphase ausgeht, wieder für die Königsklasse im Fußball spielbereit sein. Mit etwas Glück können wir dann Fußballgrößen wie Real Madrid, Manchester City, Barcelona oder Bayern begrüßen.

StadtZeitung: Inwieweit könnten Minustemperaturen im Jänner ein Problem werden?

Greiner: Die Herausforderung ist der Rasen. Normalerweise beziehen wir den Rasen im nahen Umland von Österreich. Zu dieser Zeit kann es da aber auch tief winterlich sein.

Das heißt, wir halten auch Optionen offen, dass wir den Rasen notfalls aus dem spanischen oder italienischen Raum nach Klagenfurt holen müssen.

StadtZeitung: Wie hoch ist die Wertschöpfung von solchen Events für Klagenfurt?

Greiner: Bei Spielen dieser Größenordnung gehen wir davon aus, dass das Stadion im-

mer ausverkauft ist. Das sind somit vier Mal jeweils 30.000 Personen. In der Regel ist es so, dass die Gegner und auch die Fans der Gegner ja nicht nur fürs Spiel alleine anreisen, sondern etwas Zeit vorher und nachher dazu hängen. Das wird natürlich auch die Hotellerie und die Gastronomie positiv zu spüren bekommen.

StadtZeitung: Wie soll sich der Sportpark weiterentwickeln?

Greiner: Obwohl das Stadion bereits bald 20 Jahre alt ist, wird es noch immer als eines der modernsten in Österreich bezeichnet. Man muss aber bedenken, dass rund 20 Jahre nicht spurlos vorbeigehen. Man muss sich immer weiterentwickeln, um als Veranstaltungsstätte konkurrenzfähig und attraktiv zu bleiben. Im Speziellen würde ich mir wünschen, dass wir eine zweite große, neue Videowall im Stadion bekommen. Dann hätten alle Besucher auf allen Tribünen auch eine gute Sicht auf eine Videowall.

Ein weiterer Wunsch von mir wäre, ein Konzert von Rockin'1.000 aus dem Stadion zu hören. Bei einem solchen Event spielen 1.000 Musikerinnen und Musiker auf dem Rasen und erzeugen für die Besucher eine unfassbare Stimmung.

Und was mich natürlich besonders freuen würde, wenn es die Austria Klagenfurt jetzt, nach drei Jahren in der Meisterrunde, auch einmal schaffen würde, in den Europacup zu kommen. Das wäre wirklich schön, wenn die Austria im eigenen Stadion einmal Europacupluft schnuppern könnte.

Das Interview wurde von Chefredakteur Valentin Unterkircher geführt.



Mag. Daniel Greiner (48) ist studierter Wirtschaftler. Er zeichnet sich seit 2021 für die Geschicke des Sportparks Klagenfurt verantwortlich. Foto: SK/Zechner



So sehen die Autos aus, mit denen man günstig und umweltfreundlich durch Klagenfurt fahren kann. Foto: Zangerle

E-Autos zum Ausborgern

Infrastruktur. Um die ambitionierten Ziele der EU Cities Mission zu erreichen, geht die Landeshauptstadt Klagenfurt einen weiteren entscheidenden Schritt. Mit dem E-Carsharing-Projekt „Share4u“ wird eine wichtige Säule der umfassenden Klimaschutzstrategie der Stadt errichtet.

DORIAN WIEDERGUT

Im Herzen von „Share4u“ steht die Einführung eines weitreichenden E-Carsharing-Systems, das die bestehenden nachhaltigen Verkehrsmittel, insbesondere den öffentlichen Nahverkehr, sinnvoll ergänzt und den Nutzern zusätzliche Flexibilität bietet.

Im Rahmen dieses visionären Projekts werden 30 E-Fahrzeuge an 30 Standorten bereitgestellt – 22 davon durch die Stadt Klagenfurt selbst und 8 durch private Partnerschaften – ausgestattet mit insgesamt 35 Ladepunkten. Dieses neue Angebot soll den Nutzern des öffentlichen Verkehrs eine große-

re Alltagserleichterung bieten, sei es für größere Transporte oder für Fahrten außerhalb der regulären Betriebszeiten des öffentlichen Nahverkehrs. Das langfristige Ziel ist es, die Flotte auf 120 E-Fahrzeuge an 50 Standorten in und um Klagenfurt zu erweitern.

Attraktive Standorte

Besonders hervorzuheben ist der Standort direkt am Terminal des Flughafens Klagenfurt, einer der attraktivsten Punkte im gesamten Netzwerk. Die Standorte der E-Autos verbinden dabei einige der zentralen Verkehrsknotenpunkte der Stadt. Neben dem Flughafen finden sich wichtige Stand-



MMag. Dr. Alexander Kastner
Vizebürgermeister

„E-Carsharing ist eine der 241 Maßnahmen, welche von der Österreichischen Forschungsförderungs-Gesellschaft für klimaneutrale Städte gefördert und bei uns umgesetzt wird. Damit wird die Klimaneutralität in Klagenfurt sichtbar und nutzbar gemacht.“

orte in der Nähe der Universität Klagenfurt, des Park-and-Ride-Parkplatzes Minimundus, im Zentrum des Lakeside Science & Technology Parks sowie im Sportpark und an weiteren strategisch günstigen Positionen innerhalb der Stadt.

Transportmittel der Zukunft

„Share4u“ verfolgt das Ziel, multimodale und individuelle Mobilitätsgewohnheiten zu fördern, indem es Carsharing-Angebote optimal in das öffentliche Verkehrsnetz integriert. Dies soll die Nutzung nachhaltiger Transportmittel weiter steigern und einen wesentlichen Beitrag zur umweltfreundlichen Mobilität in Klagenfurt leisten.

VERANTWORTUNG ZEIGEN

Viele ambitionierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Magistrats nahmen beim diesjährigen Engagement-Tag teil (*oben links*). Fotos: Wiedergut & Magistrat Klagenfurt **Bürgermeister Christian Scheider übergab gesammelte Spenden an den Sozialmarkt** (*mitte links*). Foto: Zangerle **Abschließend wurde in der Volksküche gegrillt** (*oben rechts*). Foto: Magistrat Klagenfurt



Tag im Zeichen des Engagements

Gutes tun! Jedes Jahr beteiligt sich der Magistrat am Engagement-Tag des Netzwerkes Verantwortung zeigen. Neben Projekten zur Gemeinnützigkeit wurden heuer vor allem auch Lebensmittelspenden gesammelt.

Der Engagement-Tag gilt als landesweites Teambuilding-event, das Türen zwischen Wirtschaft und Gesellschaft öffnet. Unternehmen sind jährlich dazu eingeladen, mitzumachen und Gutes zu tun. So auch

der Magistrat Klagenfurt. Doch was wird dort gemacht?

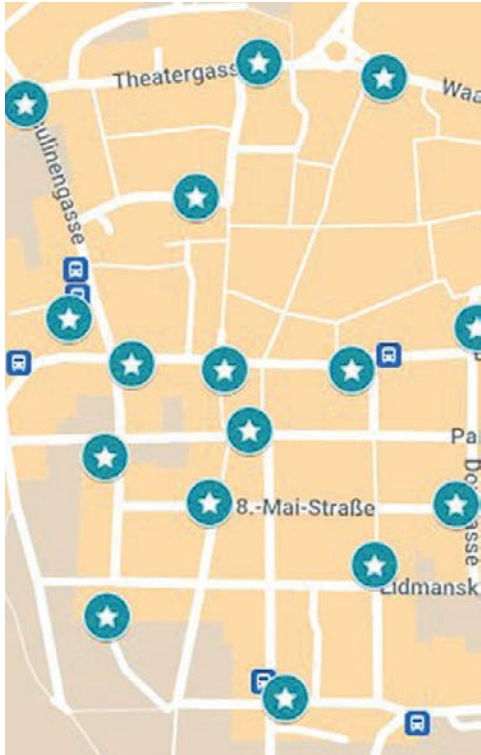
Der Bau einer Bobbycar-Strecke, Bepflanzungen, der Besuch eines Tierparks mit schulpflichtigen Kindern, der Besuch des Landesmuseum mit

Bewohnerinnen und Bewohnern des Hülgerthparks oder eine Kinderolympiade sind einige der Projekte, die sich die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Magistrats zum Engagement-Tag vorgenommen haben.

Ebenfalls wurden magistratsintern Geld- sowie Lebensmittelspenden gesammelt. Mit dem gespendeten Geld wurden anschließend haltbare Nahrungsmittel gekauft und dem SOMA übergeben. Abschließend gab es ein großes Grillfest für die Besucherinnen und Besucher der Volksküche. DW

Jetzt neu: **Abstellplätze für E-Scooter in Klagenfurt**

Die **E-Scooter-Verordnung** sorgt in Klagenfurt für mehr Sicherheit und Ordnung. Die wichtigsten Punkte umfassen gekennzeichnete Abstellflächen innerhalb und Verbotszonen außerhalb des Rings, Tempolimits und Verteilungshöchstzahlen.



Stadträtin Sandra Wassermann, BA
Straßenbau und Verkehrsreferentin

„Die nun geltende E-Scooter-Verordnung schafft strengere Regeln für Verleiherfirmen und deren Kunden. Damit verbessert sich die Ordnung und Sicherheit auf unseren Straßen und Plätzen.“

Die Abstellplätze in der Innenstadt auf einen Blick (*links*). Foto: Google Maps

Verkehrsstadträtin Sandra Wassermann, BA, bei einer der ausgewiesenen E-Scooter-Abstellflächen auf dem Neuen Platz (*rechts*). Foto: Büro Wassermann

nen, Begegnungszonen, Kurzparkzonen (außer im direkten Umfeld von Fahrradabstellanlagen), in öffentlichen Grünanlagen und Spielplätzen, vor kulturell bedeutenden Bauwerken, auf Gehsteigen mit weniger als 2,5 Metern Breite sowie auf breiteren Gehsteigen, wenn dabei nicht mindestens 2 Meter Platz bleiben. Ebenso ist das Abstellen auf, Geh- und Radwegen, in Fahrradabstellanlagen, im Bereich von öffentlichen Verkehrshaltstellen (außer im direkten Umfeld von Fahrradabstellanlagen) und auf Flächen mit taktilem Leitsystem verboten.

AUF EINEN BLICK

E-Scooter-Verordnung

- Neue Verordnung seit 1. Juni in Klagenfurt.
- Kennzeichnung von Abstellflächen innerhalb des Stadtzentrums.
- Verbotszonen für Abstellen außerhalb des Stadtzentrums.
- Geschwindigkeitsbegrenzungen.
- Pflicht zur sofortigen Entfernung falsch geparkter E-Scooter.
- Maximale Anzahl von E-Scootern pro Vermieter.
- Verwaltungsstrafen bei Nichteinhaltung der Regeln.
- Falsch abgestellte E-Scooter können auf www.klagenfurt.at/escooter gemeldet werden.

DORIAN WIEDERGUT

Seit dem 1. Juni regelt eine neue Verordnung in Klagenfurt den Betrieb von E-Scootern, um den zunehmenden Beschwerden über falsch abgestellte Scooter und gefährliche Situationen, insbesondere in der Innenstadt, entgegenzuwirken. Diese Vorschriften schaffen klare Rahmenbedingungen für Vermieter und Nutzer von E-Scootern.

Zu den wichtigsten Bestimmungen zählen markierte Abstellflächen innerhalb des Stadtzentrums sowie Verbotszonen außerhalb davon. Zudem gibt es Tempolimits und Obergrenzen für die Anzahl der E-Scooter pro Anbieter.

Abstellen untersagt

Außerhalb des Stadtzentrums ist das Abstellen von E-Scootern in folgenden Bereichen untersagt: in Fußgängerzo-



DR. SIGRID TRIEB
ALLGEMEINMEDIZIN

**NEUE ALLGEMEINMEDIZINERIN
IN WAIDMANNSDORF**

Kassenärztin für Allgemeinmedizin
Wahlärztin für Allgemein Chirurgie

Obirstraße 40A, 9020 Klagenfurt
+43 (0)463 / 267 780

www.ordination-trieb.at

Mo., Mi., Do. 07:30 - 12:30
Di. 14:00 - 17:00
Fr. 07:30 - 11:30

TIPPS

Neue Broschüre für Kinder

Freizeitangebote und Ideen für Kinder gibt es ab sofort im Überblick in einer praktischen Broschüre, die auf Initiative der Klagenfurter Stadträtin DI Constance Mochar und des Familienbüros entstanden ist. „Kinder in Klagenfurt“ bietet auf fast 60 Seiten etliche Ideen, Ausflugsziele, Sportmöglichkeiten, Kulturangebote, Veranstaltungen und passende Kinderprogramme



Die Broschüre „Kinder in Klagenfurt“. Foto: KK

für die ganze Familie. Das Heft kann kostenlos auf www.klagenfurt.at heruntergeladen werden oder wird auf Anfrage per Post zugesandt.

(Kontakt: frauen.chancengleichheit.generationen@klagenfurt.at).

Kinder lesen Katzen vor

Jeden Montag im Juli und August sind Kinder von 6 bis 14 Jahren eingeladen, bei der Lesestunde im Ti-Ko den Katzen laut vorzulesen. Die Tierheim-Katzen freuen sich auf die kleinen Besucher und viele spannende Geschichten.

Weitere Details: www.tiko.or.at



Die Kinder der „Fröschegruppe“ des Kindergartens Feldkirchner Straße während des Workshops „Medienkompetenz von Anfang an“. Foto: KK

Ist Medienerziehung schon im Kindergarten notwendig?

Workshop. In einer Welt voller digitaler Medien lernen schon die Kleinsten den richtigen Umgang damit. Möglich ist das u.a. durch das Pilotprojekt „Medienkompetenz von Anfang an“ im Kindergarten.

Die Antwort auf die Frage, die wir im Titel gestellt haben, ist laut den Experten eindeutig „Ja!“. Und dabei geht es nicht darum, dass Kinder dadurch im Kindergarten weniger kreativ sind, weniger basteln oder weniger im Freispiel spielen dürfen, sondern viel mehr um frühzeitige Prävention und Kompetenzvermittlung. Unsere Kinder wachsen mit der Digitalisierung auf, dementsprechend kommen sie früh mit Medien in Kontakt. Je früher sie wissen, wie man damit umgeht, um so besser! Im Kindergarten Feldkirchner Straße fand kürzlich ein Workshop zum Thema „Medienkompetenz von Anfang an“ statt.

Diese gesundheitsfördernde Idee wurde auf Eigeninitiative der Elementarpädagoginnen im Rahmen des Gütesiegels



Stadtrat Mag. Franz Petritz
Gesundheitsreferent

„Medien sind im Leben unserer Kinder nicht mehr wegzudenken. Durch eine frühzeitige und fundierte Medienerziehung im Kindergarten schaffen wir die Basis für einen kompetenten und sicheren Umgang mit digitalen Medien.“

„Gesunder Kindergarten“ ins Leben gerufen und wird von einem Team aus erfahrenen Medienexperten begleitet. Das Ziel ist sowohl den Kindern als

auch den Eltern praktische und leicht umsetzbare Wege zur Mediennutzung näherzubringen. Denn, da sind sich die beiden Elementarpädagoginnen der „Fröschegruppe“ im städtischen Kindergarten einig: Die Entwicklung von Medienkompetenz hat langfristig eine Auswirkung auf Schule, Beruf und das private Alltagsleben.

Die digitale Welt bietet unzählige Möglichkeiten zur Bildung und Unterhaltung, birgt aber auch Risiken. Kinder, die frühzeitig lernen, Medien sinnvoll und sicher zu nutzen, sind besser darauf vorbereitet, die Herausforderungen und Chancen der digitalen Gesellschaft zu meistern. Eltern sind Vorbilder und Begleiter in der Medienwelt ihrer Kinder. JG

SERVICE

Beratung für Familien in allen Lebenslagen

Aktion Leben. Jungfamilien, Familien mit Babys und Kleinkindern und Schwangere erhalten bei „Aktion Leben“ Kärnten kostenlos rasche Hilfe und Unterstützung in Notlagen.

Manchmal geraten Familien in Situationen, die Hilfe und Beratung erfordern. Gerade wenn ein Baby auf dem Weg ist, brauchen sozial benachteiligte Familien bzw. Frauen oft besondere Unterstützung. Die Initiative „Aktion Leben“ ist eine vom Bundesministerium geförderte Familienberatungsstelle und bietet hier kompetente Beratung zum Elternwerden, Hilfe bei Krisen und Sorgen in der Schwangerschaft, finanzielle Unterstützungen usw. Auch mit Sachspenden werden Fa-

milien unterstützt: Es werden Windeln, Baby- und Pflegeartikel, Kleidung bis Größe 104, Kinderwagen, Buggys und weitere Artikel, die zur Babyausstattung gehören, an Familien ausgegeben, die unsere Unterstützung benötigen. Wer Sachspenden zur Verfügung stellen kann, ist herzlich eingeladen, sich direkt an die Beratungsstelle am Benediktinerplatz 10 zu wenden.

Weitere Infos unter www.aktionleben-karnten.at oder unter www.familienberatung.gv.at



Alleinerziehende Frauen, Schwangere oder sozial schwache Familien können in der Beratungsstelle „Aktion Leben“ viel Hilfe und Unterstützung für einen Alltag mit Babys und Kleinkindern bekommen. Foto: Adobe

Kleine Forscher ganz groß!

Im heurigen Kindergartenjahr stand für die angehenden Schulkinder des städtischen Kindergartens Sonnenschein ihr Jahresprojekt „Gemeinsam an morgen denken“ im Mittelpunkt. In Kooperation mit dem Makerspace Carinthia widmeten sie sich dem Thema Nachhaltigkeit. Im Juni wurde zur Abschlusspräsentation eingeladen, bei der die kleinen Forscherinnen und Forscher offiziell ein Diplom erhalten haben. Bunt und vielfältig war das Jahr der kleinen Forscher. Sie haben Plastikspielzeug geschreddert und im Spritzgussverfahren zu neuem, selbst entworfenem Sandspielzeug recycelt, Logos und Motive im Sieb- und Thermotransferdruck designt usw. Foto: Wajand



20 Jahre im Dienste der Vorsorge

Prävention. Dass Kinder und Jugendliche möglichst früh ein Bewusstsein für physische und psychische Gesundheit bekommen, organisiert die Präventionsstelle der Stadt seit nun mehr als 20 Jahren mit Kindergärten, Schulen und diversen Partnern erfolgreich Projekte.



Barbara Schreier, Tatjana Kampus, Jutta Hafner-Sorger und Christina Hasslinger mit Abteilungsleiterin Birgit Trattler bilden das Team der Präventionsstelle der Stadt Klagenfurt. Foto: SK

JULIA GLINIK

Kinder, die zu wenig Bewegung oder schlechte Essensgewohnheiten hatten, waren u.a. einigen Schulärzten vor 20 Jahren immer wieder aufgefallen. Durch die Häufung die-

ser Beobachtungen hat sich die Stadt Klagenfurt entschlossen, den Fokus auf eben jene Themen zu legen, bevor diese überhaupt entstehen: Das war quasi die Geburtsstunde der Präventionsstelle der Stadt Klagenfurt. Angesiedelt in der Abteilung Ge-

sundheit, Jugend und Familie setzt sich das vierköpfige Team für ein besseres Gesundheitsbewusstsein und Förderung dieser ein. Und das beginnt, wie so vieles, schon bei den Kleinsten! In den Kindergärten und Schulen werden regelmäßig Workshops und Kurse zu den verschiedensten Themen organisiert. „Die Gesundheit ist zwar nicht alles, aber ohne Gesundheit ist alles nichts“ lautet das bekannte Zitat des deutschen Philosophen Arthur Schopenhauer – und genau nach diesem Motto arbeitet die Präventionsstelle.

Die Gesundheit von Kindern und Jugendlichen ist von vielfältigen Faktoren abhängig, angefangen von der körperlichen Aktivität über eine ausgewogene Ernährung bis hin zu psychosozialen Aspekten wie Stressbewältigung und soziale

Integration. Erkrankungen wie Adipositas, psychische Probleme und Suchtverhalten nehmen leider immer mehr zu. Daher ist es entscheidend, frühzeitig präventive Maßnahmen zu ergreifen, um langfristig das Wohlergehen unserer Kinder zu gewährleisten. Zielgruppen sind vor allem Kinder und Jugendliche und deren Eltern/Erziehungsberechtigte. Die Angebote der Präventionsstelle richten sich aber auch an Elementar- und Hortpädagoginnen, Lehrende und Mitarbeitende der schulischen und außerschulischen Kinder- und Jugendarbeit. Für eine optimale Zusammenarbeit gibt es seit einigen Jahren die Plattform Prävention, bestehend aus Organisationen, Vereinen und Einrichtungen, die gesundheitsfördernde Projekte anbieten.

AKTUELLE PROJEKTE

Gütesiegel

Das Gütesiegel „Gesunder Kindergarten“ legt den Fokus auf präventive Aktivitäten zur Förderung und Erhaltung der Gesundheit. Mit dem Gütesiegel „Gesunde Küche“ wird eine gesundheitsfördernde Ernährung für Kinder und Jugendliche in Zusammenarbeit mit den Küchenverantwortlichen umgesetzt.

Bewegung

Dazu gehören die Projekte „Billy fit im Kindergarten“ (Bewegungsprojekt mit Fokus zur Stärkung der Wirbelsäule), KORT.X

(Gehirntraining, welches Körper und Geist fit hält), „Sportverein trifft Schule“ (eine Kooperation mit regionalen Sportvereinen, die gemeinsam mit den Lehrern Turnstunden gestalten) und „unter-Haltungsturnen“, ein Projekt zur Vorbeugung von Haltungsschäden und Übergewicht.

Digitale Medien

Initiativen wie „Bye bye Handysucht“ mit dem Hilfswerk Kärnten, „Handy und Internet sicher nutzen“ mit 4everyoung, „Wir sind echt“ mit Offlinehelden oder Fortbildungsveranstaltungen für Pädagogen

zu diesem Thema finden regelmäßig in Kindergärten und Schulen statt.

Ernährung

Dass gesunde Ernährung Spaß machen kann und auch schmeckt, zeigt u.a. „Meine gesunde Jause in der Pause“. Mit den Stadtwerken wird außerdem die „Klagenfurter Wasserschule“ umgesetzt.

Erste Hilfe

Je früher Kinder wissen, was im Ernstfall zu tun ist, desto besser. In den Volks- und Mittelschulen gibt es Workshops mit dem österreichischen Jugendrotkreuz.

Gewaltprävention

„Capless 4 school“ widmet sich der Konfliktbewältigung und dem Verhaltenstraining, Stärkung der sozialen Kompetenz sowie Mobbing- und Gewaltprävention.

Elternkompetenz

Elternseminare, Workshops und Vorträge zu den unterschiedlichsten Themen werden nicht nur für Kinder/Jugendliche angeboten, sondern auch für Eltern.

Mobbingprävention

Das Projekt „Bärenstark mit Lissi“ leistet Präventionsarbeit in den

Kindergärten und Schulen, speziell für Kinder im Alter von fünf bis zehn Jahren wird gezeigt, wie soziale, kommunikative und emotionale Kompetenzen gestärkt werden können. Eltern werden durch Infoabende zusätzlich mit ins Boot geholt.

Sexualpädagogik

Workshops für Jugendliche und Lehrer sollen erleichtern, über das Thema Sexualität zu sprechen. Eigene Kurse gibt es auch in Volksschulen, wo Lehrer jüngere Kinder altersgerecht zu diesem Thema unterrichten können.



In der Polytechnischen Schule fanden die ersten Workshops von „GliK – Gesund lieben in Klagenfurt“ statt. Foto: Bauer

Gesund lieben in Klagenfurt

Unterstützung. Gemeinsam mit der Diakonie de La Tour bietet die Stadt Klagenfurt sexualpädagogische Workshops für Kinder und Jugendliche mit Migrationshintergrund an.

„Zu Hause haben wir über so etwas nie gesprochen“ – ein Satz, den die Projektverantwortlichen von „GliK – gesund lieben in Klagenfurt“ häufig hören. Über Sexualität, Liebe und Beziehung spricht man oft nicht leicht, gerade Jugendliche wollen darüber nicht mit Erwachsenen sprechen. Noch schwieriger ist es für junge Menschen mit Migrationshintergrund, die mitunter aus strengerer familiären Strukturen kommen und gar nicht über solche Themen mit ihren Eltern sprechen können. Hier

setzt das Projekt „GliK“ an und ermöglicht genau das: Über sexuelle Themen sprechen, Fragen stellen, ohne Scham und wertfrei. Die Workshops finden vertraulich, anonym und absolut freiwillig statt. Zielgruppe sind Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene mit und ohne Flucht-/Migrationsbiografie zwischen zehn und ca. 30 Jahren.

Die Stadt Klagenfurt unterstützt das Projekt finanziell. Die Diakonie plant weitere Kurse in Kärnten und der Steiermark. JG

NEU

Apotheken-Automat

Als erste Apotheke in Klagenfurt bietet die Team Santé-Obelisk-Apotheke einen Apotheken-Selbstbedienungsautomaten an. Dabei stehen den Kunden rund um die Uhr, 24 Stunden und sieben Tage die Woche, die am häufig benötigten rezeptfreien Artikel zur Verfügung. Egal ob Lutschpastillen gegen Halsschmerzen, Nasensprays, Versorgung von Verletzungen oder Verhütung, der Automat ist bestens ausgestattet. Bezahlt werden kann mit Bankomatkarte, Kreditkarte oder bar. Der Automat befindet sich bei der Apotheke am Völkermarkter Ring 14.

GEWINNSPIEL

Karten für GARTEN LUST im Schloss Grafenstein gewinnen

10 x 2 Tageskarten für die „GartenLust“-Ausstellung im Schloss Grafenstein vom 26. bis 28. Juli.

Besucherinnen und Besucher dürfen sich heuer auf eine noch größere Ausstellungsfläche rund um das Schloss Grafenstein freuen. Rund 100 Aussteller zeigen die schönsten Pflanzen, ausgefallenen Schmuck, Kunsthandwerks- und Gartenideen sowie alles Weitere, was in unseren Gärten nützlich und schön ist. Verkäufer von besonderer Kulinarik runden das Angebot ab.

Wir dürfen 10 x 2 Tageskarten verlosen – einfach eine E-Mail mit dem Kennwort „GartenLust“ an stadtzeitung@klagenfurt.at schicken inkl. Kontaktdaten und schon ist man im Lostopf mit dabei. Die Gewinner werden per E-Mail verständigt. Viel Glück beim Mitmachen!

Die Veranstaltung beginnt am Freitag, 26. Juli und dauert bis Sonntag, 28. Juli. Öffnungszeiten: Freitag 10 bis 18 Uhr, Samstag und Sonntag 9 bis 18 Uhr. Tickets: Eine Tageskarte kostet 12 Euro, eine Dauerkarte 18 Euro. Bis 16 Jahren ist der Eintritt frei.

Weitere Infos online unter www.gartenlust.eu.

ANZEIGE

**Größer und schöner als im Vorjahr
Das Gelände wurde erweitert**

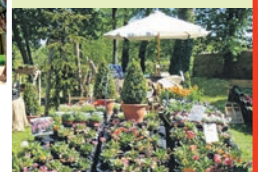
GARTENLust

Schloss Grafenstein



**Freitag 10 – 18 Uhr
Samstag/Sonntag
jeweils 9 – 18 Uhr**

**Tageskarte 12,- €
3-Tageskarte 18,- €
bis 16 Jahre frei**



26.–28. Juli

Gartenlust.eu



Das aufgedruckte Pfandlogo zeigt, welche Getränkeverpackungen zurückgegeben werden können (links oben). Die Rücknahme von Kunststoffflaschen und Aluminiumdosen erfolgt bei eigenen Automaten oder dem Verkaufspersonal. Foto: bigstock, Grafik: EWP

Sammelquote erhöhen. Ab 1. Januar 2025 werden in Österreich alle geschlossenen Kunststoffflaschen und Metall Dosen mit 25 Cent bepfandet.

Pfand auf Verpackung

RAPHAEL SPATZEK

25 Cent Pfand erhält man ab 1. Jänner 2025 österreichweit für alle Einweggetränkeverpackungen aus Kunststoff und Metall. Mit dem neuen Pfandsystem will der Bund einerseits die Recyclingquote deutlich erhöhen und andererseits das „Littering“ minimieren. Denn durch den Pfandbeitrag soll das achtlose Wegwerfen von PET-Flaschen und Getränkedosen in der Umwelt schon bald der Vergangenheit angehören.

Das Pfand von 25 Cent pro Verpackung wird bei Einweggetränkeverpackungen mit einer Füllmenge zwischen 0,1 und 3

Liter beim Verkauf eingehoben. „Bei der Rückgabe von leeren Verpackungen an einer Rücknahmestelle wird der Pfandbetrag wieder ausbezahlt. Zurückgegeben werden können die Getränkeverpackungen überall dort, wo sie ausgegeben wurden“, erklärt Mag. Ulrike Werzin, Abfallbeauftragte der Stadt.

Pfandlogo beachten

Die Rücknahme erfolgt entweder manuell oder über Rücknahmeautomaten. Alle Getränkeverpackungen, die dem Einwegpfand unterliegen, sind sichtbar mit dem Pfandlogo gekennzeichnet. Achtung: Um das Pfand zurückzubekommen,

muss die Verpackung leer, unzerdrückt und das Etikett vollständig auf der Verpackung vorhanden und lesbar sein! Denn nur so kann erkannt werden, ob es sich bei der Verpackung um eine Flasche oder Dose handelt, die im Pfandkreislauf geführt wird. Ausnahmen wie Getränkeverbundkartons oder Sirupflaschen werden nicht bepfandet (siehe Infobox).

Um mehr wichtige Rohstoffe für neue Kunststoffflaschen und Aluminiumdosen zu erhalten, soll die Sammelquote von derzeit 70 auf 90 Prozent bis 2027 durch das Pfandsystem gesteigert werden. Mehr Infos: www.recycling-pfand.at



PFANDSYSTEM

- **Ab 1.1.2025 gilt 25 Cent Pfand** auf Einweggetränkeverpackungen aus Kunststoff und Metall.
- **Das Pfandlogo** zeigt, welche Dosen und Pfastikflaschen zurückgegeben werden können.
- **Kein Pfand** gibt es auf Getränkeflaschen aus Glas oder Metall mit Verschlüssen oder Deckeln aus Kunststoff, Getränkeflaschen für Beikost und flüssige Lebensmittel, Getränkearten von Milch- und Milchprodukten, Sirupflaschen.
- **Verpackungen nicht zerdrücken**, Etikett nicht entfernen!



Beschädigte Akkus können leicht Brände auslösen. Foto: bigstockphoto

Akkus als Brandrisiko

Achtung. Bei großer Hitze und bei Beschädigungen können Elektrogeräte für gefährliche Situationen sorgen. Handys & Co. sollten daher geschützt werden.

Egal ob Handy, Tablet oder Laptop – gerade jetzt im Sommer sollten elektronische Geräte nicht direkter Sonneneinstrahlung ausgesetzt werden. Denn bei großer Hitze können sich die darin verbauten Akkus erhitzen. Das schadet der Langlebigkeit und kann gefährliche Situationen verursachen. Es besteht Brandrisiko, welches bei hohen Plusgraden weiter steigt.

Vorsicht bei Beschädigung

Gefährlich wird es auch, wenn Lithiumakkus beschädigt werden. Fällt beispielsweise ein Handy auf den Boden, können unsichtbare Risse in den Akkumembranen entstehen. Beim nächsten Aufladen können sich die Risse ausweiten und dadurch interne Kurzschlüsse verursachen. Daher gilt: Hitze und auch Feuch-

tigkeit für Handy & Co. vermeiden. Vorsicht bei Beschädigungen, die etwa an Schmelzstellen oder einem verformten Gehäuse erkannt werden können.

Akkus immer nur mit dem mitgelieferten Netzteil laden. Bei ungebrauchten Lithiumakkus sollten die Kontakte mit einem Klebeband abgeklebt werden. Kaputte Akkus bzw. Elektroaltgeräte bei Sammelstellen entsorgen. RS

LEBE NATÜRLICH



Mag. Bernadette Jobst Abteilung
Klima- und Umweltschutz

Belastetes Pulver

Paprikapulver gehört neben Pfeffer zu den beliebtesten Gewürzen – und laut „ÖKOTEST“ auch zu den am meisten mit Pestiziden belasteten. Der Rekord betrug 23 verschiedene Pestizidrückstände in einem Pulver! Dabei sind Substanzen, deren Einsatz in Europa seit 2019 verboten sind – z.B. Glufosinat (Verdacht auf Schädigung von Erbgut bei ungeborenen Kindern) oder das Insektizid Bifenthrin (hoch bienentoxisch und vermutlich krebserregend). Grund dafür ist, dass Paprika meist in Monokulturen angebaut wird und viel Wasser sowie hohe Temperaturen braucht. Diese Bedingungen sind ein guter Nährboden für Krankheiten. Empörend, aber immer noch legal ist, dass europäische Chemiefirmen gefährliche Pestizide exportieren dürfen, die in der EU längst verboten sind. Akut gesundheitsschädlich sind die Stoffe wegen der geringen aufgenommenen Mengen nicht. Von „ÖKOTEST“ wird jedoch kritisch gesehen, dass mögliche Wechselwirkungen der Pestizide untereinander noch viel zu wenig erforscht sind. Die gute Nachricht: Von 16 getesteten Bioprodukten enthielten 14 nicht einmal Spuren von Pestiziden!



Mosaikjungfer und Wasserfrosch siedeln vermehrt im Lendspitz (links). Štefan Merkač und Eljalill Spazier (Abt. Klima- und Umweltschutz), Vzbgm. Alexander Kastner, Susanne Glatz-Jorde (E.C.O.) und Roland Schiegl (Arge NATURSCHUTZ) waren beim Moor im Lendspitz-Maiernigg. Fotos: Roland Schiegl, Hude

„Moor4Klagenfurt“ feiert erste sichtbare Erfolge

Naturschutz. Im Zuge des Biodiversitätsprojekts wurden Laichgewässer angelegt, die vielen Amphibienarten als neue Lebensräume dienen. Die Pflegeoffensive wird jetzt auf das Gebiet Maiernigg ausgeweitet.

Sie haben sich erholt. Die Amphibienbestände im Europaschutzgebiet Lendspitz-Maiernigg wachsen dank der städtischen Pflegeoffensive „Moor4Klagenfurt“ deutlich an. In fünf neu angelegten Laichgewässern tummeln sich zahlreiche Frosch- und Libellenarten wie der Wasserfrosch oder die Mosaikjungfer. Durch diese Kleingewässer werden die letzten gemähten Streuwiesen in Klagenfurt aufgewertet – sie bieten einen zusätzlichen Lebensraum für gefährdete Tierarten, die auf diese feuchten Standorte angewiesen sind. „Weitere Kleingewässer sind im Gebietsteil Maiernigg geplant, wo wir auch eine Pfeifengraswiese wiederhergestellt haben“, erklärt DI Susanne Glatz-Jorde vom E.C.O. – Institut für Ökologie.

Sie koordiniert im Auftrag der Stadt die Pflegemaßnahmen der Feuchtlandsräume.

Vorreiter der Renaturierung

„Das Naturjuwel am See in einem guten Zustand zu erhalten ist nicht nur eine Pflicht, sondern eine Selbstverständlichkeit“, so Klima- und Umweltschutzreferent Vizebürgermeister MMag. Dr. Alexander Kastner. Mit dem Projekt „Moor4Klagenfurt“ ist die Lindwurmstadt Vorreiter in der Renaturierung von Feuchtflächen. „Unser Ziel ist, dass Moore und Feuchtflächen in der zukünftigen Stadtentwicklung mehr berücksichtigt werden, da sie als besondere Standorte nicht nur wesentlich zum Biodiversitätserhalt beitragen, sondern auch als Retentionsflächen eine wich-

tige Rolle spielen“, betont Projektleiterin Dipl.-Biol. Eljalill Spazier von der Abteilung Klima- und Umweltschutz.

Feuchtflächen gesucht

Umso wichtiger ist es, die verbleibenden Restflächen in einem guten Zustand zu bewahren. Deshalb werden weitere Feuchtflächen für Pflege- und Sanierungsmaßnahmen in Klagenfurt gesucht. Gefördert wird „Moor4Klagenfurt“ durch den Biodiversitätsfonds des BMK (Bundesministerium für Klimaschutz, Umwelt, Energie, Mobilität, Innovation und Technologie), finanziert von der Europäischen Union – NextGenerationEU. RS

Grundbesitzer können sich bei der Stadt unter +43/463/537-4886 oder umweltschutz@klagenfurt.at melden.



Würstel Prinz, Le Burger und Dolce Vita – alle haben sie geöffnet, alle freuen sich auf Kunden! Fotos: Kulmer



Am Heuplatz wird trotz Baustelle fleißig gekocht!

Kulinarik. Der Heuplatz wird momentan umgebaut und erstrahlt schon bald in neuem Glanz. Die Bauarbeiten stehen den Gaumenfreunden aber nicht im Wege: Die dortigen Lokalitäten haben geöffnet und kredenzen weiterhin Köstlichkeiten.

DORIAN WIEDERGUT

Ein Platz zum Verweilen, Begegnen und natürlich Essen wird der Heuplatz zukünftig sein. Doch bevor die Bürgerinnen und Bürger den neugestalteten Platz genießen können, müssen zuerst die Bauarbeiten abgeschlossen werden. Unabhängig davon, wirken sich diese keineswegs auf die dortigen Angebote aus.

Würstel Prinz

Die beliebte Würstelbude, welche einst am Heuplatz stand, fand ein temporäres Zuhause auf der gegenüberliegenden Straßenseite – am Kreisverkehr. Diese Ersatzlocation bietet auch weiterhin wunderbare Streetfood-Angebote an, welche jede Woche wechseln. „Baustellen gibt's immer, das Positive ist der Ausblick“, zeigt sich Chef Claus Spitzbart optimistisch. „Wir Wirte sehen durchaus Potential in der Neugestaltung und hoffen, dass die Klagenfurterinnen und Klagenfurter die neue Location annehmen und die Schönheit des Platzes genießen.“

Wenn der Würstelstand wieder auf seine ursprüngliche Position am Heuplatz zurückkehrt, will Spitzbart das Tagesgeschäft mit weiteren Angeboten im Streetfoodbereich verfeinern.



Stadtrat Max Habenicht
Wirtschaftsreferent

„Die enge Zusammenarbeit und der Austausch mit unseren Gastronomen sind entscheidend, um die Attraktivität und Wirtschaftskraft unserer Stadt zu stärken.“

Auch ist geplant, dass die dort ansässige Gastronomie nach der Baustelle jeden Donnerstag den Platz mit Live- und DJ-Events bespielen wird.

Dolce Vita

Auch das Restaurant Dolce Vita soll nicht unter dem Bau leiden. Auch wenn im Hintergrund die Bagger arbeiten, so wirkt sich das nicht auf die Sommerlaune im Dolce Vita aus.

Im Dolce Vita ist der Name Programm. Mit lässigen mediterranen Sommergerichten – auch vegetarisch, Wildfangfisch und Meeresfrüchten wird man auch zu Mittag im bezaubernden schattigen Gastgarten verwöhnt. Ein Besuch im Dolce Vita lohnt sich immer.

Le Burger

Le Burger ist ein Name, der erst seit Kurzem durch die Klagenfurter Innenstadt hallt. Doch auch dieser beliebte Treffpunkt für Jung und Alt hat weiterhin saftige Patties für die Besucher auf dem Grill.

Natürlich gibt es neben den Burgern, welche man sich übrigens auch selber zusammensetzen kann, noch großzügige Steaks, frische Bowls und kühle Getränke. Auch die beliebten Süßkartoffelpommes sind im Sortiment. Wer also jetzt Hunger bekommen hat, der sollte sich diese Angebote nicht entgehen lassen!

NOTIERT



Starbesetzung

Mitte 2025 wird das Hauptgebäude der Kärntner Sparkasse in Klagenfurt nach der Generalsanierung eröffnet. Für den Betrieb der Gastroflächen mit Lunch-Café und Sky-Bar konnte sich der Spitzengastronom Hubert Wallner mit seinem Konzept der leistbaren, regionalen Qualitätsküche durchsetzen: Ein fein abgestimmtes Angebot mit einem wechselnden Tagesgericht, Sandwiches, Kuchen und Torten wird ergänzt durch Pasta, Poke Bowles und Ramen.

Foto: Sparkasse/Krainz



10-jähriges Jubiläum

Am Samstag, den 8. Juni, feierten Christina und Matthias Dollinger „10 Jahre Café Herzig“ am Neuen Platz 4! Ein Fest mit Livemusik und Bieranstich. Bei perfektem Wetter und mit bester Stimmung wurde auf die letzten Jahre zurückgeblickt. Und auch wenn momentan eine größere Baustelle vor dem Café ist, so hat es trotzdem noch geöffnet und alle Klagenfurterinnen und Klagenfurter sind herzlich eingeladen, im Café Herzig vorbeizukommen. Foto: KK

Ende Juni folgte der Spatenstich für das neue Gebäude von FRAMACH. Foto: Kulmer



FRAMACH setzt auf nachhaltige Zukunft

Spatenstich. Die FRAMACH Installationen GmbH freut sich, den Bau einer neuen Firmenhalle in Klagenfurt bekanntzugeben. Drei Millionen Euro werden investiert.

Die neue Halle wird moderne Anforderungen erfüllen und die Kapazitäten der FRAMACH Installationen GmbH erheblich erweitern. Dies ermöglicht dem Unternehmen, noch effizienter und kundenorientierter zu arbeiten. Durch diese Investition betont die Firma ihr Engagement für die Schaffung von Arbeitsplätzen sowie die Förderung der lokalen Wirtschaft.

Der geplante Bau umfasst eine 500 m² große Lagerhalle und ein 250 m² großes Bürogebäude für den Eigenbedarf, inklusive 250 m² Büroflächen im ersten Obergeschoss zur Vermietung. Das Gebäude wird durch eine 60 kW Wärmepumpe beheizt und gekühlt. Zusätzlich wird eine Photovoltaikanlage mit einer Leistung von 50 kWp und einem 80 kWh Speicher installiert. Eine kontrol-

lierte Wohnraumlüftung und mehrere E-Ladestationen sind ebenfalls vorgesehen. Die Gesamtinvestitionssumme beläuft sich auf 3.000.000 Euro.

Zum Spatenstich waren Bürgermeister Christian Scheider, Wirtschaftsreferent Stadtrat Max Habenicht und Wirtschaftsbeauftragter Andreas Fritz MSc. anwesend und wünschten der Firma alles Gute und viel Erfolg! DW

JUBILÄUM

20 Jahre SAPP

Die SAPP Management AG ist ein führender „Owner's Engineer“ und unterstützt seine internationalen Partner nun seit 20 Jahren. Das Unternehmen spricht die Sprache der Techniker und Finanzmanager und agiert als internationaler Partner der Zellstoff- und Papierindustrie in den Bereichen Fabrikentwicklung, Kessel- und Turbinenbewertung sowie Qualitätsmanagement. Diese Expertise hat das Unternehmen in den letzten 20 Jahren auch unter Beweis gestellt.

Anlässlich dieses besonderen Jubiläums wurde Ende Ju-



Bürgermeister Christian Scheider schenkte SAPP-CEO Dr. Karl Heinz Haller zum Jubiläum eine Torte. Foto: Hude

ni auf die erfolgreiche Firmengeschichte zurückgeblickt. Gemeinsam wurde mit einem festlichen Essen inklusive eines traditionellen Spanferkels

sowie Musik gefeiert. Bürgermeister Christian Scheider ehrte das Unternehmen und überreichte eine Jubiläumstorte. Herzliche Gratulation!



Probekhaus für die Kultur

„K1“ heißt das neue Probekhaus für die Klagenfurter Kulturszene am Kardinalplatz. Die Räume können ab sofort angemietet werden. Neben dem 84 Quadratmeter großen Proberaum befindet sich ein Aufenthaltsraum. Einen Stock höher befindet sich ein weiterer Proberaum (56 Quadratmeter) und eine Lounge. Außerdem sind eine Küche, Dusche, zwei WCs und zwei Büros vorhanden. Kulturstadtrat Mag. Franz Petritz und Kulturabteilungsleiter Mag. Alexander Gerdanovits freuen sich mit den Betreibern der „IG Tanz Theater Performance Kärnten/Koroška“ über die neue Kultur-Infrastruktur. Foto: Kulmer



Theaterfotografie

Anlässlich des 110. Geburtstag, den Franz Hubmann dieses Jahr gefeiert hätte, zeigt die Kulturabteilung in der „theatergalerie“ wunderbare Künstlerportraits und Theaterszenen des großen österreichischen Fotografen.

Franz Hubmann hat Künstlergrößen wie Oskar Werner oder Herbert von Karajan portraitiert, unter Herbert Wochinz in Porcia fotografiert uvm.

Zu sehen bis 17. November. Öffnungszeiten: Do, Fr 9 bis 12 Uhr oder nach Vereinbarung unter 0463/537-5545. Foto: Hronek



INSTALLATION

Bachmann im Park

Mit seiner Installation „Ingeborg Bachmann – das neunzigste Jahr“, die erstmals 2016 im Robert-Musil-Literatur-Museum zu sehen war, schuf der Künstler Brandy Brandstätter ein völlig neues Bild der Schriftstellerin Ingeborg Bachmann, deren Geburtstag sich 2016 zum 90. Mal jährte. Schon damals war es der Wunsch des Künstlers, das moderne Bachmann-Denkmal dauerhaft in Klagenfurt, der Geburtsstadt der Dichterin, zu verankern.

Stadt Klagenfurt, Land Kärnten, der ORF und private Sponsoren haben es ermöglicht, dass die Installation nun aus Stahl nachgebaut wurde und ab sofort im Bachmann-Park beim ORF-Landesstudio Kärnten zu sehen ist. Foto: Puch

TIPPS

Blickwinkel

Wer an Venedig denkt, assoziiert opulente Bauwerke, enge, verspielte Gassen uvm. Der renommierte österreichische Maler Eduard Angeli (Foto) setzt auf ausgewählte Blickwinkel der Lagungenstadt, die Stille vermitteln.

Die Ausstellung „Magie der Stille“ läuft noch bis 8. September in der Stadtgalerie. Foto: Hronek


Gezeichnet

Das Living Studio der Stadtgalerie zeigt bis 8. September Arbeiten des Kärntner Malers und Arztes Konrad Koller (1916–2011). Für ihn war die Kunst eine Art Lebensbewältigung, er malte aus seiner Fantasie und Träumen. Die literarischen Fähigkeiten Kollers präsentiert Günter Schmidauer am 28. Juli im Rahmen der Ausstellung (11 Uhr). Foto: Hronek



Künstler Edwin Wiegele und Laudatorin Irina Lino mit Kulturreferent Stadtrat Mag. Franz Petritz und Kulturabteilungsleiter Mag. Alexander Gerdanovits. Foto: Wajand

Das bewegte Licht der Jahre

Stadthaus. 120 Werke aus 40 Schaffensjahren des Künstlers Edwin Wiegele sind bis 1. September in der Alpen-Adria-Galerie zu bewundern.

„Wenn ich male, zählt einzig der gegenwärtige Moment und aus ihm entsteht alles. Der Augenblick ist alles. Keine Vergangenheit. Keine Zukunft. Es kommt, wie's kommt“, sagt Edwin Wiegele über seinen Zugang zur Malerei. Tatsächlich nähert sich Wiegele auf kraftvoll-poetische Weise der menschlichen Natur an.

Malerei, Objekte & Film

Die Kulturabteilung Klagenfurt widmet Wiegele anlässlich seines 70. Geburtstages eine groß angelegte Schau mit dem Titel „Das bewegte Licht der Jahre“.

„Viele Künstler im gesamten Alpen-Adria-Region wurden im Laufe der Jahre von Edwin Wiegele und seinen Werken beeinflusst und bereichert. Es ist eine große Freude, dass wir ihm anlässlich seines runden Geburtstags eine eigene Ausstellung widmen dürfen“, sagt Kulturreferent Stadtrat Mag. Franz Petritz.

Die Schau zeigt neben den Malereien und Ausstellungsobjekten auch einen Film, ein gefühlsvolles und berührendes Dorfportrait von Haimburg, den Lebens- und Schaffensmittelpunkt von Edwin Wiegele.

TIPPS
Improvisation

Unter dem Titel „SPIELEN!“ gibt es am 20. Juli eine Gala-nacht der Improvisation mit Bertl Mütter und der „Actuelle Capelle“ in der Villa For Forest. Beginn: 19.30 Uhr.

Bewegte Töne

Eine übersinnliche Performance an der Grenze zwischen Klang und Bewegung findet am 26. Juli um 18.30 Uhr in der Villa For Forest statt. „Bewegte Töne“ lautet der Titel des Programms des Duos „Echospiel“.

Slam im Park

Prominente Poetry Slammer wie Mieke Medusa, David Friedrich, Estha Sackl u.a. und Hobby-Poeten treten am 26. Juli ab 19 Uhr im Park der Hafenstadt auf. Wer Lust hat, mit zwei eigenen Texten aufzutreten, meldet sich unter info@slamifyoucan.at



Die Bundesliga startet mit dem Kärntner Derby.

Foto: Austria Klagenfurt/Kuess

Brisantes Derby zum Saisonstart

Vorfreude. Zum Auftakt geht es für den SK Austria Klagenfurt am 3. August nach Wolfsberg. Das erste Heimspiel steigt am 11. August gegen Rapid.

Die Bundesliga startet für den SK Austria Klagenfurt brisant. Am 3. August geht es zum Derby nach Wolfsberg, wo es zum Wiedersehen mit einem Ex-Leistungsträger kommt. Nach drei erfolgreichen Jahren in Klagenfurt wechselte Verteidiger Nicolas Wimmer bekanntlich ins Lavanttal und trifft nun erstmals auf seine ehemaligen Teamkollegen. In der abgelaufenen Serie gab es bei den zwei Derbys ein Remis und einen WAC-Sieg.

„Am Ende des Grunddurchgangs haben wir gegen alle Teams zweimal gespielt. Man muss die Auslosung nehmen, wie sie kommt. Klar ist, dass je-

SPORT IN KÜRZE



Stocksportler holen Titel

Nach vielen Jahren ist es dem Team von EV Edelweiss Klagenfurt gelungen, den Kärntner Landesmeister zu gewinnen. Das Team mit Walter Pacher, Werner Christof, Mario Pichler, Wilfried Steinbacher und Martin Taferner steigt somit in die Bundesliga 2 auf. Foto: EV Edelweiss



Kärnten läuft von 23. bis 25. August

Bei den elf Bewerbungen werden heuer besonders die Frauen in den Mittelpunkt gestellt. Das zeigt sich am beliebten Frauenlauf und der Teilnahme internationaler Spitzenathletinnen wie Julia Mayer, Österreichs Nr. 1. Weitere Infos auf www.kaerntenlaeuft.at. Foto: kärntenläuft/sobe



Starke Klagenfurter Gewichtheberin

Die gebürtige Klagenfurterin Steffi Waldkircher holte sich den Zweikampf-Staatsmeistertitel im Gewichtheben in der Klasse bis 81 kg bei den Staatsmeisterschaften in Rum/Tirol. Foto: KK

SCHWIMMVEREIN BSG KLAGENFURT

Gold-Erfolgswelle

Der Schwimmverein BSG Klagenfurt ist wichtiger Bestandteil in Kärntens Behindertensportleben und lebt Inklusion beispielhaft vor. Momentan hat Trainer Karl-Heinz Bürger mit Verena Eder, Stefanie Glabatsch, Justyna Steinberger und Katja Stuppacher vier ehrgeizige Mädels unter seinen Fittichen. Im März übernahm Gernot Puxbaumer als Sektionsleiter. Der Verein ist zwar klein und noch im Aufbau, aber trotzdem schon sehr erfolgreich. Bei den Landesmeisterschaften in Wien holten die Schwimmerinnen 3x Gold, 1x Silber und 1x Bronze. „Wir sind sehr motiviert und hoffen, bald in Klagenfurt trainieren zu können“, so Puxbaumer. Interessierte finden den Verein auf der Facebook-Seite „Schwimmteam BSG Klagenfurt“.

Die Mehrfach-Staatsmeisterinnen 2024 Verena Eder, Stefanie Glabatsch, Katja Stuppacher und Justyna Steinberger präsentieren ihre Medaillen. Foto: BSG



HEIMSPIELE

des Match eine große Herausforderung für uns darstellen wird. Für unsere Anhänger hätte ich mir zum Auftakt ein Heimspiel gewünscht. Aber viele Austria-Fans werden uns ins Lavanttal begleiten und uns lautstark unterstützen“, so Pacult. Der angesprochene Heimspielauftritt im Wörthersee Stadion erfolgt am 11. August gegen den SK Rapid.

13 Abgänge und neun Neue

Diese Partie stand in der abgelaufenen Serie gleich viermal auf dem Programm, beide Teams hatten die Meistrunde erreicht. Es ging immer eng zur Sache, ein Sieg für die Austria, ein Sieg für die Hütteldorfer und zwei Remis kamen dabei heraus. Im Sommer verließen ganze 13 Spieler den Verein. Nicht

- 11. August 2024, 17:00 Uhr**
SK Austria – SK Rapid
- 17. August 2024, 17:00 Uhr**
SK Austria – SK Sturm Graz
- 31. August 2024, 17:00 Uhr**
SK Austria – FC Blau-Weiss Linz

mehr dabei sind wichtige Stützen wie Tormann Phillip Menzel, Verteidiger Till Schumacher (beide 1. FC Saarbrücken), Mittelfeldmann Andy Irving (West Ham United) oder Allrounder Rico Benatelli (Waldhof Mannheim). Bisher kam es zu neun Neuverpflichtungen, von denen jedoch nur einer Erfahrung in Österreichs höchster Klasse vorzuweisen hat: Tobias Koch, der von Blau-Weiß Linz nach Waidmannsdorf wechselte. RS



85 junge Leichtathleten zeigten bei den Wettkampftagen auf

Die Vereinsmeisterschaften sind der Höhepunkt des Trainingsjahres der LAC-Klagenfurt-Kinder. Von den mehr als 100 Kindern der Jahrgänge 2011 bis 2020 haben 85 der jungen Leichtathleten an den beiden Wettkampftagen teilgenommen und zeigten sich wettkampffreudig und leistungsstark. Foto: KK/Knauderfotografie



Jumpworld.One ist **DER TRAMPOLINPARK** mit dem **familienfreundlichsten** Angebot. Ein Spaß für Jung und Alt. Bei uns findet ihr nicht nur einen ausgezeichneten Trampolinpark, sondern auch einen Kids-Playground für die ganz Kleinen und Pumptrack Outdoor. Ideal bei jedem Wetter. Einen hervorragenden Gastro Bereich haben wir auch. Ideal für Geburtstagspartys oder Vereinsfeiern.

JUMP WORLD

ONE

Nähere Informationen findet ihr auf unserer Webseite.

FAMILY AREA #ONE

SÜDRING 211 / 9020 Klagenfurt
+43 (0)463 208 502 03 / WWW.JUMPWORLD.ONE



Ingeborg-Bachmann-Preisträger 2024

Der diesjährige Preisträger der 48. Tage der deutschsprachigen Literatur steht nach intensiven Lesetagen und der Bewertung der Fachjury fest: Tijan Sila überzeugte mit seinem Text „Der Tag, an dem meine Mutter verrückt wurde“. Insgesamt 14 Autorinnen und Autoren nahmen am Wettbewerb teil. Bürgermeister Christian Scheider und Kulturstadtrat Mag. Franz Petritz gratulierten dem diesjährigen Preisträger. Der Hauptpreis wird von der Landeshauptstadt gestiftet. Foto: Puch



100 Jahre FF Kalvarienberg

Die Freiwillige Feuerwehr Kalvarienberg feierte ihr 100-jähriges Bestehen und die Feuerwehrjugend ihr 20+1-Jahr-Jubiläum. Bürgermeister Christian Scheider überreichte zu diesem besonderen Anlass eine Torte. Foto: KK



Stadtspaziergang

Beim Stadtspaziergang in Welzenegg mit Stadträtin DI Constance Mochar und GR Ines Domenig, BeD wurde viel besprochen. Themen waren u.a. der Bedarf von Hitzeinseln, eines kleinen Basketballplatzes sowie Fußballtoren im Welzenegger Park. Foto: Just



30 Jahre Krebshilfe

Seit 30 Jahren widmet sich die Österreichische Krebshilfe Kärnten der Krebsfrüherkennung und Vorsorge. Vzbgm. MMag. Dr. Alexander Kastner überreichte als besondere Ehrung die Dank- und Anerkennungsurkunde. Foto: Bauer

Humbert-Fink-Preisträgerin

Die Schriftstellerin Cvetka Lipuš wurde im Musil-Haus mit dem sechsten Humbert-Fink-Literaturpreis der Landeshauptstadt ausgezeichnet. Alle zwei Jahre wird der mit 12.000 Euro dotierte Humbert-Fink-Preis an Autoren, die in deutscher und/oder slowenischer Sprache publizieren, vergeben. Vizebürgermeister MMag. Dr. Alexander Kastner und Kulturreferent Stadtrat Mag. Franz Petritz gratulierten der Literatin und überreichten die Urkunde. Foto: Wajand



GEBURTSTAGE



Gratulation zum 100er

Aloisia Weblacher feierte ihren 100. Geburtstag mit Freunden und Verwandten. Die gebürtige Gurnitzerin ist nach wie vor sehr kontaktfreudig. Bürgermeister Christian Scheider überbrachte ihr persönliche Glückwünsche. Foto: Kulmer



101. Geburtstag gefeiert

Die Klagenfurterin Erna Lukas ist stolze 101 Jahre alt geworden. Im Beisein ihrer Familie feierte man gemeinsam im Seniorenheim. Bürgermeister Christian Scheider überraschte die Jubilarin zum Ehrentag mit einem Obstkorb. Foto: Just



60. Ehrentag

Domparson Dr. Peter Allmaier lud anlässlich seines runden Geburtstages zum Dankesgottesdienst in die Domkirche. Zu diesem Jubiläum gratulierte Bürgermeister Christian Scheider und überreichte ein Bild des Klagenfurter Doms. Foto: Kulmer

AUSGEZEICHNET



Junge Tierliebhaberin ausgezeichnet

Mia Isabella Obersteiner sammelte Spenden, um diese an das Tierheim Garten Eden zu übergeben. Ihr selbstloser Gedanke: „Ich wollte einfach Tieren helfen“, trieb das Mädchen an. Die Achtjährige bastelte Papierblumen, um diese an Familie und Nachbarn gegen eine freiwillige Spende zu verkaufen und so möglichst viele Spenden zu erhalten. Bürgermeister Christian Scheider und Gemeinderat Michael Gussnig waren begeistert vom Einsatz der jungen Mia. Sie erhielt die Dank- und Anerkennungsurkunde der Stadt für ihr Engagement und ihren Einsatz im Bereich des Tierschutzes. Foto: Zechner



Dank und Anerkennung

Militärdekan Dr. Christian Thomas Rachlé erhielt im Zuge seines 30-jährigen Priesterjubiläums die Dank- und Anerkennungsurkunde für seine Verdienste und Leistungen für Klagenfurt. Als Seelsorger unterstützt er u.a. Familien. Bürgermeister Christian Scheider und Vizebürgermeister MMag. Dr. Alexander Kastner überreichten gemeinsam die Auszeichnung an Militärdekan Dr. Christian Rachlé. Foto: Hronek



Ehrenurkunde

Die Vizepräsidentin des ÖZIV Kärnten Edith Speiser feierte ihren 80. Geburtstag und erhielt die Ehrenurkunde der Landeshauptstadt Klagenfurt. Als langjährige Vizepräsidentin des „ÖZIV Bundesverband – Interessenvertretung für Menschen mit Behinderungen“ setzt sich Edith Speiser für ihre Mitmenschen ein. Bürgermeister Christian Scheider und Stadträtin DI Constance Mochar zeichneten die Jubilarin aus. Foto: Hude

Seniorenkirchtag

Der Klagenfurter Seniorenkirchtag begeisterte wieder zahlreiche Besucherinnen und Besucher. Hubert Urach und „Die 2 Kärntner“ sorgten von Beginn an für beste musikalische Unterhaltung. Bei blauem Himmel, fröhlicher Stimmung und tollem Programm wurde gefeiert. Bürgermeister Christian Scheider, Stadtrat Mag. Franz Petritz, Stadträtin DI Constance Mochar sowie einige Gemeinderäte verbrachten mit den Seniorinnen und Senioren eine schöne und gemeinsame Zeit. Foto: Just



Sommerfest Hülgerthpark

Das Seniorenheim Hülgerthpark hat bei schwungvoller Livemusik, einer Grillei und fröhlicher Stimmung das Sommerfest veranstaltet. Es wurde gesungen, getanzt und gut gegessen. Vertreter der Stadtpolitik waren ebenfalls dabei. Foto: KK



Ausstellung zu Partnergewalt

Im Magistratsgebäude in der Kumpfgasse 20 gab es eine Ausstellung, um auf Partnergewalt aufmerksam zu machen. Bürgermeister Christian Scheider sowie Stadträtin DI Constance Mochar besuchten die Eröffnung. Foto: Zangerle



„Schutzschild 24“

Im Zuge einer groß angelegten Militärübung wurden Bürgermeister Christian Scheider und Vizebürgermeister MMag. Dr. Alexander Kastner zur Besichtigung des Übungsablaufes der Übung „Schutzschild 24“ eingeladen. Es gab insgesamt drei Stationen: Der Flughafen Klagenfurt, das Klinikum und der Gefechtsstand in der Khevenhüller Kaserne. Die Übung „Schutzschild 24“, die von 10. bis 21. Juni stattfand, war die größte seit zehn Jahren. Foto: KK

IRONMAN feiert 25-Jahr-Jubiläum

Im Schloss Maria Loretto fand anlässlich des 25-jährigen Jubiläums des IRONMANs eine große Feier statt. Vizebürgermeister MMag. Dr. Alexander Kastner und Stadträtin DI Constance Mochar überreichten zu diesem besonderen Anlass eine Torte. Die IRONMAN-Verantwortlichen freuten sich über die Geburtstagstorte zum Ehrentag der internationalen Sportveranstaltung, die Jahr für Jahr tausende Athleten aus aller Welt nach Klagenfurt bringt. Foto: Pessentheiner



Müllmarathon

Sechs Schulen und Jugendzentren mit knapp 200 Kindern und Jugendlichen beteiligten sich an der Aktion Müllmarathon des Klagenfurter Jugendrates. Ein vorbildlicher Beitrag für die Umwelt und Sauberkeit der Landeshauptstadt. Foto: KK



Tag der offenen Tür

Das Team der Stadtgalerie Klagenfurt lud zum Tag der offenen Tür ein. Die zwei laufenden Ausstellungen konnten bei freiem Eintritt besucht werden. Auch Kulturstadtrat Mag. Franz Petritz nahm am Tag der offenen Tür teil. Foto: Wajand



Sonnenbrillen-Aktion

Die Stadt Klagenfurt hat dem SozialMarkt über 100 Sonnenbrillen zur Verfügung gestellt, die gemeinsam mit Sozialreferent Bürgermeister Christian Scheider an sozial schwächere Bürgerinnen und Bürger ausgeteilt wurden. Foto: KK



Klagenfurter Spieletage

Die Klagenfurter Spieletage finden bei Familien großen Anklang! Unter den zahlreichen Teilnehmern wurden auch diesmal tolle Preise verlost, die kürzlich von den glücklichen Gewinnerinnen und Gewinnern abgeholt wurden. Foto: Hude



IRONMAN Austria-Gewinner

Mit einer Zeit von 7:49:11 gewann der Franzose Denis Chevrot den diesjährigen IRONMAN. Bürgermeister Christian Scheider gratulierte zum Sieg. Als bester Österreicher erreichte Georg Enzenberger den achten Platz. Foto: Pessentheiner

75. Landesjägertag

Im Zuge des 75. Landesjägertages, der in der Messehalle 5 in Klagenfurt stattfand, wurde Walter Brunner als Landesjägermeister wiedergewählt. Bezirksjägermeister von Klagenfurt, Georg Helmigk, wurde zum neuen ersten Landesjägermeister-Stellvertreter gewählt. Elisabeth Schaschl wurde als zweite Stellvertreterin in ihrem Amt bestätigt.

Jagdreferentin Stadträtin Sandra Wassermann, BA nahm am Landesjägertag teil und wünschte den Gewählten alles Gute für ihre verantwortungsvolle Funktion. Foto: KK



30 Jahre Pflegewohnhaus

Das Caritas Pflegewohnhaus „Haus Franziskus“ feierte sein 30-jähriges Bestehen mit einem großen Jubiläumsempfang. Bürgermeister Christian Scheider gratulierte und überreichte zur Feier des Tages eine Geburtstagstorte. Foto: Bauer

INTERNATIONAL



Künstleratelier Šmartno

Die Stadt Klagenfurt betreibt seit vielen Jahren ein Künstleratelier im slowenischen Ort Šmartno. Dieses wird alljährlich für mehrere Wochen an Künstlerinnen und Künstler aus Kärnten vergeben. Derzeit arbeitet Lisa Waldner hier an ihrem aktuellen Werkzyklus. Vizebürgermeister MMag. Alexander Kastner und Kulturabteilungsleiter Mag. Alexander Gerdanovits besuchten die Künstlerin vor Ort. Foto: KK



Wiedereröffnung des Tadschikischen Teehauses

Das Tadschikische Teehaus hat nach der Restaurierung in Minimundus einen neuen Standort gefunden. Die Freude über die Wiedereröffnung war bei der geladenen Abordnung aus Tadschikistan, Vizebürgermeister MMag. Dr. Alexander Kastner und Stadtrat Max Habenicht groß. Klagenfurt pflegt seit 1973 die Städtepartnerschaft zu Duschanbe. 1989 schenkte die Partnerstadt als Dankeschön für die Unterstützung Klagenfurts anlässlich des schweren Erdbebens in der tadschikischen Hauptstadt ein traditionelles Teehaus. Nachdem das Kunstwerk durch Vandalismus beschädigt und folglich restauriert wurde, beschloss man die Verlegung in Minimundus. Foto: Hude



Botschafter in Klagenfurt

Der Botschafter der Republik Aserbaidschan in Österreich S.E. Rovshan Sadigbayli wurde von Vizebürgermeister MMag. Dr. Alexander Kastner im Rathaus begrüßt. Im Zuge seines Besuches trug er sich ins Goldene Buch der Stadt ein. Foto: Wedenig



Fußball-Freundschaftsspiel

In Lignano kam es zu einem Freundschaftsspiel der U11 Nachwuchsmannschaft des SAK Klagenfurt/Celovec gegen den ASD Lignano Calcio. Stadtrat Mag. Franz Petritz und Lignanos Tourismusstadtrat Massimo Brini begrüßten die Kinder. Die Spieler der beiden Teams waren voller Elan dabei. Foto: KK



Schulklassen aus Dachau zu Besuch

Zwei Klassen der zehnten Schulstufe aus Klagenfurts Partnerstadt Dachau waren zu Besuch in der Landeshauptstadt. Bürgermeister Christian Scheider und Vizebürgermeister MMag. Dr. Alexander Kastner begrüßten die Jugendlichen im Alter von 15 bis 16 Jahren im Rathaus. Foto: Wiedergut



JUBILÄUM

25 Jahre Starnacht

Die Starnacht am Wörthersee gilt als einer der strahlenden Höhepunkte des Kärntner Sommers, begeistert das Publikum und sorgt für Top-Zuschauerquoten im Fernsehen. Die Starnacht findet in der Klagenfurter Ostbucht statt und zieht an beiden Tagen des Veranstaltungswochenendes zusammen knapp 40.000 Menschen an. Anlässlich des 25-jährigen Bestehens überreichte Bürgermeister Christian Scheider den Veranstaltern eine Jubiläumstorte. Foto: KK



Sonderprojekt CHS Villach

In Zusammenarbeit mit der Stadtgalerie Klagenfurt gibt es ein Projekt der CHS Villach. Zu sehen ist die Ausstellung „Durch den Blick“ der Schülerinnen und Schüler bis 8. September im Kreativraum der Stadtgalerie. Foto: Wajand

Altstoffsammelstellen

Die Altstoffsammelstellen Nord und Süd bieten den Bürgerinnen und Bürgern die Möglichkeit, nahezu alle Arten von Abfall von Montag bis Samstag gemeinsam mit städtischen Mitarbeitern fachgerecht zu entsorgen.

Um die Arbeit der Mitarbeiter näher kennenzulernen, beteiligte sich Entsorgungsreferentin Stadträtin Sandra Wassermann, BA, aktiv an der ordnungsgemäßen Entsorgung der Altstoffe, verschaffte sich einen detaillierten Überblick über die Prozesse und führte Gespräche mit den Mitarbeitern sowie Bürgerinnen und Bürgern. Foto: Just

Wasserflaschen-Aktion für die Außendienstmitarbeiter

In den Sommermonaten sind die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Außendienst hohen Temperaturen ausgesetzt. Personalreferent Bürgermeister Christian Scheider, Entsorgungsreferentin Stadträtin Sandra Wassermann, BA und Stadtgartenreferent Stadtrat Max Habenicht haben den jeweiligen Abteilungen als Dankeschön für den tagtäglichen Einsatz im Dienste der Stadt trotz großer Hitze Wasserflaschen als Erfrischung vorbeigebracht. Foto: KK



Villacher Kirchtagslader

Die Kirchtagslader aus der Draustadt machten auf dem Benediktinermarkt halt und luden zum Villacher Kirchtag ein. Die Stadtpolitik, Stadtrichter zu Clagenfurth sowie Bürger- und Goldhaubenfrauen freuen sich über den Besuch. Foto: Wiedergut

sagenhaftes

CITY Outlet

in der
Klagenfurter
Innenstadt

25.-27.
Juli
2024

visitklagenfurt.at/
sommerschlussverkauf

KLAGENFURT MARKETING
AM WÖRTHERSEE



Die Regenbogenparade findet seit Jahren in der Landeshauptstadt statt und setzt damit ein Zeichen für die LGBTQ*-Community. Foto: KK

Pride-Parade am 3. August!

Bunte Sache. Zum 9. Mal findet in Klagenfurt die Regenbogenparade statt. Heuer ist der Termin am 3. August ab 18 Uhr!

Der Auftakt der heurigen Regenbogenparade findet beim Stadttheater mit diversen Redebeiträgen statt. Es folgt eine Demo über den Ring und die Innenstadt. Gegen 19.15 Uhr trifft der Paradezug zur Abschlusskundgebung und zum gemütlichen Ausklang im Goethepark ein.

Der musikalische Rahmen wird von DJane Mama Feelgood gestaltet, die Pop Art Bar im Künstlerhaus sorgt für die Verpflegung der Teilnehmer. Ab 22 Uhr lädt der Fritz-Club in Kooperation mit dem Ver-

ein Queerinthia zur Afterpride-Party in ihrer Location am Viktringer Ring 39.

Die Demonstration soll für Bewusstsein und Akzeptanz für freie Lebens- und Lebensformen sorgen und richtet sich gegen Vorurteile und Diskriminierung von LGBTQ*-Personen.

Regenbogenflaggen haben auch heuer anlässlich des Pride Months im Juni wieder am Rathaus, der Landesregierung, an der Alpen-Adria-Universität sowie am Klagenfurter Stadttheater geweht.

SPENDENAKTION

Katzenfutter benötigt!

Das Tierheim Garten Eden ist nach wie vor auf der Suche nach Nassfutter für die Samtpfoten. Über 100 Katzenmäuler müssen hier täglich gefüttert werden. Das Tierheim freut sich über jede Spende! Wer helfen möchte, direkt unter 0664/1442723 gibt es mehr Infos.

KLAGENFURT
AM WÖRTHERSEE

STRANDBAD-SPRECHTAG

VOR DER MITTELBRÜCKE

Bürgermeister Christian Scheider steht Ihnen für Ihre Anliegen persönlich zur Verfügung.

FREITAG,
19. JULI 2024 AB 15.00 UHR
**STRANDBAD KLAGENFURT
VOR DER MITTELBRÜCKE**

ERSATZTERMIN BEI SCHLECHTWETTER
FREITAG, 26. JULI 2024 AB 15.00 UHR

Besuchen Sie uns auf unserer Website!

WIR FREUEN UNS AUF IHR KOMMEN!

www.klagenfurt.at

TERMINE

Donnerstag, 18.7.

SHG Anonyme Alkoholiker, Kaufmanng. 11, 18 Uhr.

Kinderoper Gold, Musikforum mini (5+), mitreißendes Musiktheaterformat für ein junges Publikum, Stift Viktring, Stift-Viktring-Str. 25, Kellertheater, 16 Uhr.

Wandelkonzert – Instant Composing unter Leitung von Karen Schlimp, Stift Viktring Park, 17 Uhr.

Freitag, 19.7.

Kostenloser Rechtsanwalts-sprechtag, Rathaus, Erdgeschoß, Neuer Pl. 1, Bürgerservice, 14–16 Uhr.

Vortrag und Führung zur Geschichte des ÖPNV in Klagenfurt, „Einmal Heiligengeistplatz, bitte!“, Wilsonstr. 37, 19 Uhr.

Samstag, 20.7.

Führung – Sternwarte „Internationale Raumstation Starlink“, Giordano-Bruno-Weg 1, 21 Uhr (findet nur bei klarem Himmel statt).

Sachkundevortrag, Harmonie 4 Pforten, Gasthaus Reiterklause, Rosenegger Str. 56, 9 Uhr (Anmeldung: info@harmonie4pforten.at, 0664/2620056).

Lesung mit musikalischer Begleitung, >Takt & Text< Franz Kafka, Erzählung liest Klaus Oberhammer vor und Sibylle Fischer spielt Violine, Alter Pl. 5, 11 Uhr.

Konzert – Teilnehmer der Masterclass von Benjamin Schmid bringen einen Querschnitt durch das ausdrucksstarke Repertoire der Violine, Stift-Viktring-Str. 25, Barocksaal, 11 Uhr.

Jazznight – Vito Leszczak und Siegmund Brecher's, Stift-Viktring-Str. 25, Barocksaal, 20 Uhr.

TheaterSommer: Das Abschiedsdinner

Freundschaften wollen gepflegt werden und das kostet Zeit. Doch wie trennt man sich stilvoll von alten Freunden? Indem man sie zu einem ABSCHIEDSDINNER einlädt...

22.–27. Juli, jeweils 20.30 Uhr

Ort: Stadthaus, Theaterplatz 3
www.theatersommerklagenfurt.at

Montag, 22.7.

Konzert – Michael M. Kofler, Soloflötist der Münchner Philharmoniker und Professor am Mozarteum Salzburg, präsentiert angehende Meister von morgen, Stift-Viktring-Str. 25, Freskensaal, 18 Uhr.

Mittwoch, 24.7.

SHG Demenz – Zoom-Gesprächsrunde für betroffene Angehörige, die wegen der Betreuung nicht von zu Hause wegkommen oder weiter entfernt sind. Gemeinsam über das Internet mit Mag. Christine Leyrouz und der SHG, 18 Uhr (Infos unter 0699/12593484, Hannelore Pacher).

Führung – Sternwarte „Mondaufgang bei Saturn“, Giordano-Bruno-Weg 1, 21 Uhr (findet nur bei klarem Himmel statt).

Bücherbazar

Kärntens größter
Bücherflohmarkt

**24.–26. Juli, 9–18 Uhr und
27. Juli 2024, 9–14 Uhr**

Ort: Neuer Platz

Donnerstag, 25.7.

Yoga im Turm – Elemental Vinyasa, Stadtpfarrturm, Stadtpfarrkirche St. Egid, 17 Uhr.

Bible Discovery – Das „war“ ist wahr!, Villacher Str. 33, 18.30 Uhr.

Freitag, 26.7.

Kostenloser Rechtsanwalts-sprechtag, Rathaus, Erdgeschoß, Neuer Pl. 1, Bürgerservice, 14–16 Uhr.

Workshop – „GIRLSPOWER“ – Stärke dein ICH! Mühelose mentale, verbale und körperliche Selbstverteidigung, Selbstbehauptung und Selbstbewusstsein für Mädchen von 8–13 Jahren, Tarviser Str. 30, 14–18 Uhr (Infos unter 0660/2140439).

Konzert – Es singen die Teilnehmer der Masterclass von Matjaž Robavs, Stift-Viktring-Str. 25, Freskensaal, 19 Uhr.

Samstag, 27.7.

Führung – Sternwarte „Sterne im Sommerdreieck“, Giordano-Bruno-Weg 1, 21 Uhr (findet nur bei klarem Himmel statt).

Workshop – „GIRLSPOWER“ – Stärke dein ICH! Mühelose mentale, verbale und körperliche Selbstverteidigung,

Selbstbehauptung und Selbstbewusstsein für Mädchen von 8–13 Jahren, Tarviser Str. 30, 9–13 Uhr (Infos unter 0660/2140439).

Konzert – Spannender Querschnitt durch das Repertoire, Stift-Viktring-Str. 25, Barocksaal, 16 Uhr.

Sonntag, 28.7.

Konzert – Abschlusspräsentation, Streicherkammermusik unter Leitung von Bojidara Kouzmanova-Vladar, Axel Kircher und Luis Zorita (Kreisler Trio Wien), Stift-Viktring-Str. 25, Barocksaal, 16 Uhr.

Mittwoch, 31.7.

Führung – Sternwarte „Orientierung am Nachthimmel“, Giordano-Bruno-Weg 1, 21 Uhr (findet nur bei klarem Himmel statt).

Nostalgieschiffahrt Wörthersee mit dem Motto „ArchitekTouren“ mit Informationen von Dr. Wilhelm Deuer über die Wörthersee-Architektur, Friedelstrand, Schiffsanlegestelle, 17.30 Uhr. www.nostalgiebahn.at

Freitag, 2.8.

Kostenloser Rechtsanwalts-sprechtag, Rathaus, Erdgeschoß, Neuer Pl. 1, Bürgerservice, 14–16 Uhr.

Samstag, 3.8.

Führung – Sternwarte „Sommerdreieck und Polarstern“, Giordano-Bruno-Weg 1, 21 Uhr (findet nur bei klarem Himmel statt).

Lesung mit musikalischer Begleitung, „Takt & Text“ Christine Lavant, Gedichte liest Klaus Oberhammer vor und Georg Glasi spielt Zither, Alter Pl. 5, 11 Uhr.

Klassik im Burghof – Christopher Hinterhuber Klavierrezital, Burghof, Eingang Domgasse, 11 Uhr.

Sonntag, 4.8.

Yoga im Turm mit Yoga Wunder, Stadtpfarrturm, Stadtpfarrkirche St. Egid, 9 Uhr.

Sonntagsmahlern – For the beauty of the earth mit Musik und Picknickkorb in den Wald, von Gustav Mahler bis John Rutters. Gustav-Mahler-Komponierhäuschen, 11 Uhr.

Mittwoch, 7.8.

Demenz-Café – Angehörige von an Demenz erkrankten Menschen treffen sich zum Austausch mit Demenzexperten, Pflegeheim St. Peter, Harbacher Str. 72, 9 Uhr.

Sommervorlesestunde

„Fliegender Teppich“

Kinder im Alter von 4 bis 7 Jahren sind herzlich eingeladen!

**Immer von Montag bis
Mittwoch, jeweils 10–11 Uhr
(bis 28. August 2024)**

Ort: Buchhandlung Heyn,
Kramergasse 2–4

Nostalgieschiffahrt Wörthersee mit dem Motto „ArchitekTouren“ mit Informationen von Dr. Wilhelm Deuer über die Wörthersee-Architektur, Friedelstrand, Schiffsanlegestelle, 17.30 Uhr. www.nostalgiebahn.at

Kostenloser Notariatssprechtag im Rathaus, EG, Bürgerservice, Neuer Pl. 1, 17–18 Uhr (telefonische Anmeldung unter 0463/537-2750 erforderlich!).

Mondscheinfahrt auf dem Tanzschiff „DS THALIA“, Anlegestelle Strandbad Klöfft, 20 Uhr. www.woertherseer.com

Freitag, 9.8.

Kostenloser Rechtsanwalts-sprechtag, Rathaus, Erdgeschoß, Neuer Pl. 1, Bürgerservice, 14–16 Uhr.

Nostalgieschiffahrt – 100 Jahre Motorschiff Lorelei, Schiffsanlegestelle Lido, 18 Uhr.

Mittwoch, 14.8.

SHG – „Selbsthilfe bei Demenz“, Gespräche, Informationen mit/ für (pflegende) Angehörige, Interessenten und Netzwerkpartner, Pflegeheim Kreuzberg, Henselstr. 1A, 18 Uhr.

Nordic Walking für Krebsbetroffene, Fischerwirt, Kreuzberg, 16.45 Uhr.

Altstadtzauber

Zauberer, Stelzenger, Gaukler in den Straßen und Gassen, Livebands auf den Plätzen, tausende Menschen bummeln und lassen sich von dem zauberhaften Spektakel in der Klagenfurter Altstadt überraschen. Abgerundet wird das Fest durch kulinarische Gustostückerln der Gastronomie aus Nah und Fern.

8.–10. August 2024

Ort: Innenstadt

www.altstadtzauber.at

STADTTHEATER

www.stadttheater-klagenfurt.at

Sommerpause

bis 19. September

Kartenskasse, Öffnungszeiten: Mo–Sa, 9–18 Uhr, Telefon: 0463/54064, kartenskasse@stadttheater-klagenfurt.at

Abobüro, Öffnungszeiten: Mo–Fr, 9–16 Uhr, Telefon: 0463/55266–42, abobuero@stadttheater-klagenfurt.at

Tosca, Melodrama in drei Akten von Giacomo Puccini, Libretto von Giuseppe Giacosa und Luigi Illica nach dem Drama „La Tosca“ (1887) von Victorien Sardou. Premiere: 19. September, 19.30 Uhr. Weitere Termine: 21., 25. u. 27. September, 1., 3., 6 (15 Uhr), 11. u. 16. Oktober sowie 2., 7., 13., 16. u. 23. November, jeweils 19.30 Uhr.

AUSSTELLUNGEN

Stadtgalerie, Theatergasse 4: „Magie der Stille“ von **Eduard Angeli** (bis 8. September 2024).

Kreativraum der Stadtgalerie: „Durch den Blick“ Schülerausstellung der CHS Villach, ein Projekt von **Arnold Pöschl mit seinen SchülerInnen** (bis 8. September 2024).

Theatergalerie, Theatergasse 4: „Theaterfotografien“ von **Franz Hubmann** (bis 17. November 2024).

Ehemaliger Bäckraum der Theatergalerie: „An das Welttheater“ eine Schülerausstellung des BRG Viktring (1. September 2024).

Living Studio, Theatergasse 4: „Konrad Koller“. Geöffnet: täglich außer Montag 10–18 Uhr, feiertags 10–18 Uhr (bis 8. September 2024).

Alpen-Adria-Galerie, Theaterplatz 3: „Das bewegte Licht der Jahre“ von **Edwin Wiegele**. Geöffnet: täglich außer Montag 10–18 Uhr, feiertags 10–18 Uhr außer montags (bis 1. September 2024). www.stadtgalerie.net

Musilhaus, Bahnhofstraße 50: „Das verzauberte Haus – Musil und Johannes Deutsch“ kuratiert von **Monika Leisch-Kiesl**. Geöffnet: Mo–Fr 10–17 Uhr (bis 30. August 2024).

Künstlerhaus, Göthepark 1: „Schafft KI die Künstler*in ab?“ kuratiert von **Renée Gadsden**. Geöffnet: Di–Fr 12–18 Uhr, Do 12–20 Uhr, Sa 9–13 Uhr (bis 10. August 2024). www.kunstvereinkarnten.at

Kunstraum Lakeside, Lakeside B02: „Ware nur auf Nachfrage.“

Auslage in Arbeit“ von Steffi Parlow. Geöffnet: Di 12–18 Uhr, Mi–Fr 10–13 Uhr (bis 13. September 2024).

www.lakeside-kunstraum.at

kärnten.museum, Museumgasse 2: „Immer auf Sendung – 100 Jahre Radio in Kärnten“ Sonderausstellung. Geöffnet: Di–So 10–18 Uhr und Do 10–20 Uhr (bis 6. Oktober 2024). kaernten.museum

MMKK, Museum Moderner Kunst Kärnten, Burggasse 8: „Landschaft re-artikulieren“ kuratiert von **Reinhard Braun und Herwig Turk**.

„fokus.sammlung. Meisterwerke“ Geöffnet: Di–So 10–18 Uhr und Do 10–20 Uhr (bis 1. September 2024). www.mmkk.at

Galerie3flux in magdas LOKAL, Stauderpl. 1: „Finding Beauty (or not)“ von **Simon Goritschnig**. Geöffnet: Mi, Do u. Fr 10.30–12.30 Uhr, 15–18 Uhr u. Sa 10.30–12.30 Uhr (bis 13. September 2024).

Galerie3flux bei OK.kunZT, Feldmarschall-Conrad-Pl. 11: „Southbound“ von **Rojo und Kreßl**. Geöffnet: Mi, Do u. Fr 10.30–12.30 Uhr, 15–18 Uhr u. Sa 10.30–12.30 Uhr (bis 13. September 2024).

Galerie 3, Alter Platz 25: „The Pleasure of Containment“ von **Markus Guschelbauer, Alfredo Barsuglia, Sophie Dvořák u. Edith Payer**. Geöffnet: Mi, Do u. Fr 10.30–12.30 u. 15–18 Uhr sowie Sa 10.30–12.30 Uhr (bis 24. August 2024). www.galerie3.com/exhibitions

Straßengalerie: „Absurclarity“ von **Laura Hintermann und Gerhard Maurer**. Straßengalerie by **Leon Bernhofer**. Standorte: Bahnhofstr. 16, 35 u. 51, Kardinalplatz 1, Villacher Str. 16 (bis 21. Juli 2024). www.strassengalerie.com/standorte

BV-Galerie, Feldkirchner Str. 31: „pieces of one #0“ von **Natasza Deddner, Zbigniew Bajek, Orhan Calisir u. Max Deddner**. Geöffnet: Mo–Di 11–13 Uhr, Mi 16–18 Uhr (bis 2. August 2024). www.bv-kaernten.at

Galerie M, Alter Platz 5: „MEMORIA–NOW!“ von **Frauke Danzer**. Geöffnet: Mo–Fr 10–12 Uhr u. 15–17 Uhr, Sa 10–12 Uhr (bis 3. August 2024). www.facebook.com/clausoberhammer

Galerie de La Tour, Innenhof Lidmanskýgasse 8: „Blumen mit Schlag“ von **Sarah Blaßnig, Walther Preiml** uvm. Geöffnet: Mo–Do 9–16.30 Uhr, Fr 9–15 Uhr (bis 30. Juli 2024). www.atelier-delatour.at

Lendhafen: „Allo – Das Märchen vom Lendhafen“ von **Alfredo Barsuglia** (bis 4. August 2024). www.lendhafen.at

INNENHOFKULTUR

Ort: Villa for Forest, Viktringer Ring 21 innenhofkultur.at

20.7., 19.30 Uhr – 20. Galanacht der Improvisation

26.7., 18.30 Uhr – Bewegte Töne – eine Synästhesie, Echospiel. Eine übersinnliche Performance an der Grenze zwischen Klang und Bewegung.

27.7., 10 Uhr – Kinder-Bewegungsworkshop mit Echospiel. Ein Workshop, in dem Klang und Bewegung in einen Dialog zusammengebracht werden.

10.8., 20 Uhr – Zouza, Zara und Erik Asatrian

VENTIL KULTURRAUM

Ort: Kardinalplatz 1/Fleischbankg. 8 www.ventil.space

Workshop Sacred Clown and Presence mit Francesca Zannier

2.8., 18–21 Uhr

3.8., 9.30–18.30 Uhr

4.8., 10–14 Uhr

7.8., 18.30 Uhr – Treffpunkt Grundeinkommen von und mit „Kärnten andas“

10.8., 12 Uhr – ArTRIUM Open Air Festival im VENTIL-Innenhof, mit Workshops, Kunst-POP-UP-Store, Live Acts von Bordèrlane, Topsy Turvy und EUROTEURO VAKÜ und IWA Art Kollektiv

OPEN AIR KINO IM BURGHOF

Ort: Burggasse 8 openair.volkskino.at

16.7. – Oh la la – Wer ahnt denn sowas?, „Cocorico“, Regie: Julien Hervé, DF

17.7. – Priscilla, USA/Großbritannien 2023, Regie: Sofia Coppola, OmU

18.7. – Mit einem Tiger schlafen, Österreich, Regie: Anja Salomonowitz, OdF

19.7. – Stop Making Sense, USA 1984, Regie: Jonathan Demme, OV

20.7. – Andrea lässt sich scheiden, Österreich 2024, Regie: Josef Hader, OdF

21.7. – Ein kleines Stück vom Kuchen, Iran, Regie: Maryam Moghaddam, DF, PV

22.7. – Zwei zu eins, Deutschland 2024, Regie: Natja Bunckhorst, OdF, PV

23.7. – The Dead Don't Hurt, USA 2024, Regie: Viggo Mortensen, OmU, PV

24.7. – Die Natur der Liebe, Kanada/Frankreich, Regie: Monia Chokri, OmU, PV

Beginn: jeweils 21.15 Uhr

26.7. – Barbie, USA 2023, Regie: Greta Gerwig, OmU

27.7. – Liebesbriefe aus Nizza, Frankreich 2024, Regie: Ivan Calbérac, DF, PV

28.7. – What A Feeling, Österreich 2024, Regie: Kat Rohrer, OdF

29.7. – Die Spur des Falken, USA 1941, Regie: John Huston, OmU

30.7. – Ein ganzes Leben, Österreich/Deutschland, Regie: Hans Steinbichler, OdF

31.7. – Bis in die Seele ist mir kalt, Österreich, Regie: Daniel Prochaska, OdF, PR

1.8. – Monsieur Blake zu Diensten, Frankreich 2023, Regie: Gilles Legardinier, DF

3.8. – Juliette im Frühling, Frankreich 2024, Regie: Blandine Lenoir, DF, PV

4.8. – Rickerl, Österreich 2023, Regie: Adrian Goiginger, OdF

5.8. – Und die Party geht weiter, Frankreich, Regie: Robert Guédiguian, OmU, PV

6.8. – Die Insel der Zitronenblüten, Spanien 2021, Regie: Benito Zambrano, DF

Beginn: jeweils 21 Uhr

7.8. – Nicht ganz kosher, Deutschland, Regie: Stefan Sarazin, Peter Keller, DF

8.8. – Morgen ist auch noch ein Tag, Italien 2023, Regie: Paola Cortellesi, DF

11.8. – Amarcord, Italien 1974, Regie: Federico Fellini, OmU

12.8. – Adieu Chérie – Trennung auf Französisch, Frankreich, R: Philippe Lefebvre

13.8. – Perfect Days, Deutschland/Japan 2023, Regie: Wim Wenders, DF

14.8. – Liebesbriefe aus Nizza, Frankreich 2024, Regie: Ivan Calbérac, OmU

15.8. – Kleine schmutzige Briefe, Großbritannien, Regie: Thea Sharrock, OmU

17.8. – Die Herrlichkeit des Lebens, Österreich, R: Georg Maas, Judith Kaufmann, OdF

18.8. – Poor Things, USA 2023, Regie: Yorgos Lanthimos, OmU

Beginn: jeweils 20.45 Uhr

PIAZZA OSTERWITZ

Ort: Osterwitzgasse 8
Beginn: jeweils 19.30 Uhr
 Tischreservierung im
 Wunschlokal empfohlen

20.7. – CHL+Groisz+Marin.
 „Verkraumpf di ned“ – Dialekt
 schmeckt!

27.7. – Roletts & Gäste, Kult! The Spirit
 of Woodstock

3.8. – Songbird feat. Lilly Kitz

Töpfer- und Keramikmarkt

25.–27. Juli 2024, ganztägig

Ort: Neuer Platz
www.kikh.at

KAERNTEN.MUSEUM

Ort: Museumgasse 2
www.kaernten.museum

18.7., 17 Uhr – Führung durch die
 Sonderausstellung „Immer auf
 Sendung – 100 Jahre Radio in Kärnten“

19.7., 13 Uhr – Sprechstunde für
 belastetes Erbe

21. u. 28.7., 10.30 Uhr – Überblicks-
 führung, vom „Lindwurmschädel“ zum
 Neusticosaurus

24.7., 10 Uhr – Trickfilmwerkstatt,
 Workshop der wissens.wert.welt

25.7., 17 Uhr – Nomen Est Omen, Der
 Name ist ein Zeichen! Themenführung

27.7., 10.30 Uhr – #Scheiterhaufen,
 arme Ritter und gebackene... Klingt
 köstlich, ist es aber nicht, Kinder-
 führung

29.7. – 2.8., 9 Uhr – Theater-
 Workshop in Kooperation mit
 Beatrix Erlacher-Heinzl

2.8., 13 Uhr – Sprechstunde für
 belastetes Erbe

3.8., 10.30 Uhr – Ikonografie der
 Bilder, das klingt TOP SECRET

5. – 9.8., 9 Uhr – Workshop Magische
 Welten in Kooperation mit Lisa Engel

Circus Dimiti

„Eine Reise nach Paris“

25. Juli – 25. August 2024,
 Di–Sa, jeweils 18 Uhr
 und So, jeweils 11 Uhr

Ort: Parkanlage Diözesanhaus,
 Tarviser Str. 30
www.dimitri.at

URBAN ECHO

Ort: Kardinalplatz
Info: www.kardinalviertel.at

24.7., 19 Uhr – Sir Tralala

24.7., 20.30 Uhr – GLAM

DOCK04 – HAFENSTADT

Ort: HAFENSTADT URBAN AREA,
 Villacher Straße 16

26.7., 21 Uhr – Rockcafé, Late Night

2. u. 9.8., 21 Uhr – Rockcafé, Late Night

10.8., 22.30 Uhr – Electric Ballroom

DONNERSZENEN

Ort: Innenstadt Klagenfurt
[www.visitklagenfurt.at/
 donnersonnen](http://www.visitklagenfurt.at/donnersonnen)

**Jeden Donnerstag im Juli und
 August**

18. Juli

16 Uhr – Klemens-Marktl-Trio, Hof
 der Gustav Mahler Musikschule,
 Theaterg. 4

16.30 Uhr – Ciuma & Adele,
 Bamberger Hof, Alter Pl. 22

16.45 Uhr – „Poetry & Piano“, Hof
 des Hotels Sandwirth, Pernhartg. 9

17 Uhr – Duo 4675, Domgarten,
 Lidmanskgy. 14

17.15 Uhr – Vukašin Mišković– Solo,
 Hof Kärntner Heimatwerk, Herreng. 8

25. Juli

16 Uhr – Franziska Hatz und
 Tino Klissenbauer, Hof des ehem.
 Tirschnitzhauses, Neuer Pl. 7

16.30 Uhr – Soveles, Domgarten,
 Lidmanskgy. 14

16.45 Uhr – „Die Festplatte“, Hof
 Goldener Brunnen, Lidmanskgy. 8

17 Uhr – Riedler | Raab | Klinger,
 Altes Rathaus – Palais Orsini
 Rosenberg, Alter Pl. 1

17.15 Uhr – Tjaša Fabjančić und
 Michael Lagger: Miniaturen,
 Ossiacher Hof, Wiener G. 10

1. August

16 Uhr – Anja Om & Alexander
 Christoph, Hof der Familie Neu-
 müller, Waagpl. 1

16.30 Uhr – Bananz, Hof der
 Familie Profanter, Getreideg. 3

16.45 Uhr – „Livestream und
 Leichen“, Hof Goldener Brunnen,
 Lidmanskgy. 8

17 Uhr – Lisa Hofmaninger &
 Helmut Jasbar, Hof der Gustav
 Mahler Musikschule, Theaterg. 4

17.15 Uhr – Enfleurage, Hof des
 ehem. Tschernitzhauses, Neuer Pl. 7

APOTHEKEN

Bereitschaftsdienst

Donnerstag, 18.7.: Nord Apotheke,
 St. Veiter Str. 161, und Bären
 Apotheke, Rosentaler Str. 73

Freitag, 19.7.: Uni-Apotheke,
 Universitätsstr. 23, und St. Georg
 Apotheke, St. Veiter Str. 34

Samstag, 20.7.: Feschnig-
 Apotheke, Paracelsusgasse 16,
 und die Apotheke Dr. Fellner,
 Siebenhügelstr. 15

Sonntag, 21.7.: Vitalis Apotheke,
 Durchlaßstr. 4, Apotheke Ebenthal,
 St. Jakober Str. 1 u. Bernstein
 Apotheke, Rosentaler Str. 224

Montag, 22.7.: Landschafts-
 Apotheke, Alter Pl. 32, und Sonnen-
 apotheke, Pischeldorfer Str. 187

Dienstag, 23.7.: Obir Apotheke,
 Baumbachplatz 21, und Ring
 Apotheke, Viktringer Ring 1A

Mittwoch, 24.7.: team santé
 obelisk Apotheke, Völkermarkter
 Ring 14, und Noreia Apotheke,
 Pischeldorfer Str. 105

Donnerstag, 25.7.: Paracelsus
 Apotheke, 10.-Oktober-Str. 14,
 und St. Peter Apotheke,
 Völkermarkter Str. 134

Freitag, 26.7.: Apotheke
 vorm Lindwurm, Neuer Platz 9,
 Lendorf-Apotheke, Feldkirchner
 Str. 219, und Südring Apotheke,
 Ebentaler Str. 149/Ecke Südring

Samstag, 27.7.: Engel-Apotheke,
 Bahnhofstr. 3, und Apotheke
 Viktring, Viktringer Platz 13

Sonntag, 28.7.: Hirschen
 Apotheke, St. Ruprechter Str. 22,
 und Beneficium Kreuzbergl
 Apotheke, Radetzkystr. 20

Montag, 29.7.: Löwen Apotheke,
 Villacher Str. 8, und Fischl Apotheke,
 Ebentaler Str. 57

Dienstag, 30.7.: Nord Apotheke,
 St. Veiter Str. 161, und Bären
 Apotheke, Rosentaler Str. 73

Mittwoch, 31.7.: Uni-Apotheke,
 Universitätsstr. 23, und St. Georg
 Apotheke, St. Veiter Str. 34

Donnerstag, 1.8.: Feschnig-
 Apotheke, Paracelsusgasse 16,
 und die Apotheke Dr. Fellner,
 Siebenhügelstr. 15

Freitag, 2.8.: Vitalis Apotheke,
 Durchlaßstr. 4, Apotheke Ebenthal,
 St. Jakober Str. 1, und Bernstein
 Apotheke, Rosentaler Str. 224

Samstag, 3.8.: Landschafts-
 Apotheke, Alter Pl. 32, und Sonnen-
 apotheke, Pischeldorfer Str. 187

Sonntag, 4.8.: Obir Apotheke,
 Baumbachplatz 21, und Ring
 Apotheke, Viktringer Ring 1A

Montag, 5.8.: team santé
 obelisk Apotheke, Völkermarkter
 Ring 14, und Noreia Apotheke,
 Pischeldorfer Str. 105

Dienstag, 6.8.: Paracelsus
 Apotheke, 10.-Oktober-Str. 14,
 und St. Peter Apotheke,
 Völkermarkter Str. 134

Mittwoch, 7.8.: Apotheke
 vorm Lindwurm, Neuer Platz 9,
 Lendorf-Apotheke, Feldkirchner
 Str. 219, und Südring Apotheke,
 Ebentaler Str. 149/Ecke Südring

Donnerstag, 8.8.: Engel-Apotheke,
 Bahnhofstr. 3, und Apotheke
 Viktring, Viktringer Platz 13

Freitag, 9.8.: Hirschen
 Apotheke, St. Ruprechter Str. 22,
 und Beneficium Kreuzbergl
 Apotheke, Radetzkystr. 20

Samstag, 10.8.: Löwen Apotheke,
 Villacher Str. 8, und Fischl Apotheke,
 Ebentaler Str. 57

Sonntag, 11.8.: Nord Apotheke,
 St. Veiter Str. 161, und Bären
 Apotheke, Rosentaler Str. 73

Montag, 12.8.: Uni-Apotheke,
 Universitätsstr. 23, und St. Georg
 Apotheke, St. Veiter Str. 34

Dienstag, 13.8.: Feschnig-
 Apotheke, Paracelsusgasse 16,
 und die Apotheke Dr. Fellner,
 Siebenhügelstr. 15

Mittwoch, 14.8.: Vitalis Apotheke,
 Durchlaßstr. 4, Apotheke Ebenthal,
 St. Jakober Str. 1 u. Bernstein
 Apotheke, Rosentaler Str. 224

Donnerstag, 15.8.: Landschafts-
 Apotheke, Alter Pl. 32, und Sonnen-
 apotheke, Pischeldorfer Str. 187

Freitag, 16.8.: Obir Apotheke,
 Baumbachplatz 21, und Ring
 Apotheke, Viktringer Ring 1A

Samstag, 17.8.: team santé
 obelisk Apotheke, Völkermarkter
 Ring 14, und Noreia Apotheke,
 Pischeldorfer Str. 105

Sonntag, 18.8.: Paracelsus
 Apotheke, 10.-Oktober-Str. 14,
 und St. Peter Apotheke,
 Völkermarkter Str. 134

Montag, 19.8.: Apotheke
 vorm Lindwurm, Neuer Platz 9,
 Lendorf-Apotheke, Feldkirchner
 Str. 219, und Südring Apotheke,
 Ebentaler Str. 149/Ecke Südring

Dienstag, 20.8.: Engel-Apotheke,
 Bahnhofstr. 3, und Apotheke
 Viktring, Viktringer Platz 13

GEBURTEN

Vom 23. Mai
bis 24. Juni 2024

Leon (23.5.), Sohn von Sarah und Robert Gastl

Moritz Gustav Kronlechner (2.6.), Sohn von Theres Grüner und Wolfgang Kronlechner

Kiano (2.6.), Sohn von Iris und Roberto Maier



Alea (4.6.), Tochter von Anita und Edvin Semanič

Mathilde Valeria (5.6.), Tochter von Dipl.-Ing. Alexandra Weichselbraun und Hans-Jörg Martin Levitschnig

Felix Fabian (7.6.), Sohn von Nadja Lamisch und Michael Hagn

Felix Ben (7.6.), Sohn von Christine Klatzer und Sebastian Seebacher

Emilia (10.6.), Tochter von Lisa Schippinger, BSc und Dr. med. univ. Michael Schippinger

Elea (10.6.), Tochter von Jaqueline Erian und Michael Luschnig

Konstantin (12.6.), Sohn von Sandra Leicht und Dr. med. univ. Johannes Leicht, Unterer Almweg 16

Mattheo Emilio Tripolt (19.6.), Sohn von Yvonne Kropfitsch und Patrick Tripolt

Johanna Lisa Strauß (19.6.), Tochter von Lisa Heilinger und Manuel Strauß

Ardil (19.6.), Sohn vom Zeynep und Mehmet Ataman

Laura (22.6.), Tochter von Dipl.-Ing. Daniela Aspernik und Dipl.-Ing. Gregor Aspernik BSc

Jonathan Mellitzer (23.6.), Sohn von Silke Watztenig-Mellitzer BA MA und Mag. theol. Michael Mellitzer

Jakob Paul Radl-Napetschnig (23.6.), Sohn von Dr. med. dent. Melanie Napetschnig und Dr. med. univ. Stefan Radl

Lio (24.6.), Sohn von Dr. med. univ. Karolina Abramowicz und Dr. med. univ. Michael Abramowicz

Lina (26.6.), Tochter von Julia Mödritscher BEd und Phil Langlotz

Phillip Thurner (27.6.), Sohn von Melanie Stuck und Robert Thurner

Liana Sadiku (30.6.), Tochter von Denise Haxhijaj und Aid Sadiku

TRAUUNGEN

Vom 1. bis 24. Juni 2024

Christiane Bovenschen und **Klaus Miklin** (1.6.)

Birgül Özdemir und **Hubert Graf** (1.6.)

Marlene Winkler und **Alexander Karl Scheriau** (8.6.)

Hannelore Wigisser und **Martina Pröll** (15.6.)

Sigrid Groicher und **Karl Zöhrer** (22.6.)

Jasmin Jakobitsch und **Christopher Holzfeind** (22.6.)

Nina Winkler und **Silvio Mikosch** (22.6.)

Alisa Erlacher und **Christoph Alexander Woltsche** (24.6.)

TODESFÄLLE

Vom 11. Juni
bis 11. Juli 2024

Siegfried Johann Deibuk (72), Frodlgasse 6/1

Bernhard Flucher (72), Illyrerweg 18

Johann Moritz Kuss (74), Winkelbauerweg 10/1

Veronika Majcen (60), Anzengruberstraße 38

Wilhelm Gruden (82), Harbacher Straße 1/6

Helmut Alfons Mokre (58), Eichenstraße 10

Maria Damm (88), Radetzkystraße 34

Horst Adolf Mirer (86), Koschatstraße 80/1

Gernot Pierl (48), Mühlgasse 2

Bibiana Golob (95), Schachterlweg 96

Maria Kaufmann (103), Villacher Ring 17

Stanislava Lesjak (93), Frodlgasse 6

Theresia Mödritscher (97), Steingasse 180

Margaretha Lercher (94), Steingasse 180

Karl Mulatz (93), Karl-Truppe-Straße 7

Hemma Ozabiner (61), Semmelweiggasse 2/3

Kurt Rotter (77), Feldhofgasse 26

Mag. rer. soc. oec. Gerda Wang (76), Koschatstraße 55

Werner Josef Olsacher (87), Karnerstraße 9

Doris Puschnig (74), St. Veiter Straße 175

Dr. Reinhard Görzer (79), Spitalbergweg 63

Oskar Graselli (100), Henselstraße 1 a

Sylvia Gregoric, August-Neutzler-Gasse 1

Gertraud Kostal (81), Dr.-Richard-Kanaval-Gasse 9

Hildegard Dorothea Tischler (70), Duschabegasse 20

Anna Wernig (89), Sportstraße 8

Dipl. Ing. Harald Benedikter (93), Hollenburger Straße 54

Mag. Karl Thomas Nedwed (48), Pappelweg 64

Johann Kraßnig (70), Laudonstraße 28

Eilfgard Butta (96), Glantalstraße 88

Dieter Jernej (57), Alte Stadtgrenze 8

Edith Stany (88), Karnerstraße 7

Siegfrieda Weber (82), Seiserastraße 4

Mario Franz Rippitsch (68), Fischlstraße 21/3/2

Friederike Kruppl (93), Leitenweg 61

Gertrud Fugger (85), Schloßweg 27

Yvonne Ischep (73), Frodlgasse 6

Josefine Lanner (82), Frodlgasse 6

Barbara Strauß (97), Hügelweg 14

Roswitha Maria Aichholzer (59), Siebenbürgengasse 5

Margaretha Kikel (97), Viktringer Ring 34

Dr. med. univ. Dusan Makovec (83), Neckheimgasse 26

Siegfried Müller (85), Schmelzhüttenstraße 25

Irmgard Salzmann (71), Feldkirchner Staße 51

Doris Velikogne (80), Bahnstraße 113

Wolfgang Billeb (91), Feldkirchner Straße 24

Katharina Deifel (95), Hülgerthpark 3

Margit Hübel (92), Ebentaler Straße 9

Brigitte Paulitsch (86), Harbacher Straße 68

Mag. Iris Döcker (46), Sariastraße 9

Agnes Poličnik (89), Steingasse 180

Josefine Reschenauer (79), Jantschgasse 1

Gina Tomić (63), Morogasse 39b

Veronika Majcen (60), Anzengruberstraße 38

Dipl.-Ing. Gerhard Rudolf Prokop (75), Krainerweg 12

Harald Steiner (55), Hirschenwirtstraße 31/13

Viktor Waldhauser (91), Karawankenblickstraße 331

Hermine Smoliner (89), Seiserastraße 1

Maria Aloisia Abraham (86), Josef-Sablatnig-Straße 315

Gerd Viktor Czechner (76), Korngasse 58

Alois Johann Reinisch (86), Durchlaßstraße 75

Rudolf Ingo Semmelweis (67), Dr.-Richard-Canaval-Gasse 33

Angela Leitner (85), Funderstraße 27

Margareta Ogris (86), Henselstraße 1

Johannes Schlinderer (79), Finkstraße 23

Ingeborg Erlacher (94), Viktringer Ring 34

Karl Kocher (69), Kautscheleweg 10

Prof. Axel Papenberg (89), Wartburgweg 17

Roswitha Sebeczek (71), Hülgerthpark 5

Margaretha Susitz (93), Viktringer Ring 34

Amalia Schmit (86), Platzl 5

Dorothea Kamnik (79), Viktringer Ring 34

Irma Schellander (101), Winklerweg 10

Edith Wiedl (75), Muldenweg 8

EINFASSUNGEN | RENOVIERUNGEN
INSCRIFTEN | URNENPLATTEN



Inh. Marco Pototschnig
Friedensgasse 13, 9020 Klagenfurt a. WS.
Tel.: +43(0)463-318652-12
Fax: +43(0)463-318652-89
www.wopi-grabsteine.at

STELLENAUSSCHREIBUNGEN

Die Landeshauptstadt Klagenfurt am Wörthersee schreibt Planstellen für eine/einen



Ärztin/Arzt für Allgemeinmedizin

in der Abteilung Gesundheit, Jugend und Familie in Voll- bzw. Teilzeit mit facharztsprechender krankenanstaltenäquivalenter Entlohnung aus:

Aufgabengebiet:

- medizinische Sachverständigkeit/Begutachtung mit unterschiedlichen Schwerpunkten in den Bereichen Umweltmedizin, Hygiene und Suchtmittelgesetz
- Infektionsüberwachung, Epidemiologie, präventive Maßnahmen wie z.B. Impfungen
- Kontrolle der Substitutionsbehandlung
- sanitäre Einschau und Beurteilung von Krankenanstalten, Bädern etc.
- sozialmedizinische Beratung

Anforderungsprofil:

- Ärztin bzw. Arzt für Allgemeinmedizin oder Fachärztin bzw. Facharzt
- absolvierter Physikaturskurs bzw. Master of Public Health von Vorteil
- Interesse an Bevölkerungsmedizin (Public Health, Prävention, Umweltfragen etc.)
- Durchsetzungsvermögen, Verhandlungsgeschick und Teamfähigkeit
- Bereitschaft zur Fort- und Weiterbildung

Die **Bewerbungsschreiben** sind unter Beilage der Geburtsurkunde, des Staatsbürgerschaftsnachweises (Österreichische oder EU-Staatsbürgerschaft), eines Lebenslaufes, von Zeugnissen über abgeschlossene Ausbildungen bzw. Praktika sowie der ausschreibungsrelevanten Zeugnisse bzw. Bestätigungen, bei männlichen Bewerbern zudem des Nachweises über den abgelegten Präsenz- oder Zivildienst an die Landeshauptstadt Klagenfurt am Wörthersee, Abteilung Personal, Neuer Platz 1, 9010 Klagenfurt am Wörthersee, **vorzugsweise per E-Mail an personal@klagenfurt.at**, zu richten. Gänzliche Unbescholtenheit wird vorausgesetzt.

Bewerbungen werden nur berücksichtigt, wenn diese unter Beilage aller erforderlichen Unterlagen **bis einschließlich 31. Oktober 2024** bei der Landeshauptstadt Klagenfurt am Wörthersee eingelangt sind.

Bewerberinnen und Bewerber, die die Bedingungen dieser Ausschreibung nicht erfüllen oder die erforderlichen Unterlagen nicht beibringen, werden in das Objektivierungsverfahren nicht einbezogen; Reisekosten, welche im Rahmen der Objektivierung entstehen, können nicht vergütet werden.

Hinweis § 12 K-LGIBG 2022: Die Bewerbungen von Männern sind besonders erwünscht, da im gegenständlichen Bereich kein ausgewogenes Verhältnis zwischen Männern und Frauen vorliegt.

Der Bürgermeister
Christian Scheider

Die Landeshauptstadt Klagenfurt am Wörthersee schreibt in der Abteilung Bildung – Kindergärten/ Horte/Pädagogik Planstellen in Voll- bzw. Teilzeitbeschäftigung für



Kindergarten-, Hort- und Sonderpädagoginnen bzw. -pädagogen

aus.

Voraussetzungen für die Bewerbungen sind:

- erfolgreich abgeschlossene Ausbildung der Kindergartenpädagogik* bzw.
- erfolgreich abgeschlossene Ausbildung der Kindergartenpädagogik* mit abgeschlossener Horterzieherinnen- bzw. Horterzieherausbildung bzw.
- erfolgreich abgeschlossener Hochschullehrgang „Elementarpädagogik“ im Ausmaß von 60 ECTS an einer Pädagogischen Hochschule bzw.
- erfolgreich abgeschlossene Ausbildung der Kindergartenpädagogik* mit abgeschlossener Sonderpädagogikausbildung bzw.
- Diplomprüfung für Inklusive Elementarpädagogik bzw.
- Absolvierung des Hochschullehrgangs „Inklusive Elementarpädagogik“ im Ausmaß von 90 ECTS an einer Pädagogischen Hochschule bzw.
- Qualifikation als Erzieherin und Erzieher bzw.
- Qualifikation als Lehrerin und Lehrer bzw.
- erfolgreich abgeschlossene Ausbildung als Sonderschullehrerin bzw. Sonderschullehrer

(* beziehungsweise Elementarpädagogik)

Eine abgeschlossene Horterzieherinnen- bzw. Horterzieher- oder Sonderpädagogikausbildung ist von Vorteil.

In das Verfahren werden auch Bewerberinnen und Bewerber miteinbezogen, welche die geforderte Ausbildung bis Ende September 2024 abgeschlossen haben werden.

Die **Bewerbungsschreiben** sind unter Beilage der Geburtsurkunde, des Staatsbürgerschaftsnachweises (Österreichische oder EU-Staatsbürgerschaft), eines Lebenslaufes, von Zeugnissen über abgeschlossene Ausbildungen bzw. Praktika sowie der ausschreibungsrelevanten Zeugnisse bzw. Bestätigungen, bei männlichen Bewerbern zudem des Nachweises über den abgelegten Präsenz- oder Zivildienst an die Landeshauptstadt Klagenfurt am Wörthersee, Abteilung Personal, Neuer Platz 1, 9010 Klagenfurt am Wörthersee, **vorzugsweise per E-Mail an personal@klagenfurt.at**, zu richten. Gänzliche Unbescholtenheit wird vorausgesetzt.

Bewerbungen werden nur berücksichtigt, wenn diese unter Beilage aller erforderlichen Urkunden **bis einschließlich 13. September 2024** bei der Landeshauptstadt Klagenfurt am Wörthersee eingelangt sind.

Bewerberinnen und Bewerber, die die Bedingungen dieser Ausschreibung nicht erfüllen oder die erforderlichen Unterlagen nicht beibringen, werden in das Objektivierungsverfahren nicht einbezogen; Reisekosten, welche im Rahmen der Objektivierung entstehen, können nicht vergütet werden.

Hinweis § 12 K-LGIBG 2022: Die Bewerbungen von Männern sind besonders erwünscht, da im gegenständlichen Bereich kein ausgewogenes Verhältnis zwischen Männern und Frauen vorliegt.

Der Bürgermeister
Christian Scheider

Die Landeshauptstadt Klagenfurt am Wörthersee schreibt in der Abteilung Bildung – Kindergärten/ Horte/Pädagogik Stellen in handwerklicher Verwendung in Voll- bzw. Teilzeitbeschäftigung für pädagogisches Fachpersonal, das heißt



Kleinkinderzieherinnen bzw. Kleinkinderzieher (Kindergartenassistenten)

aus.

Voraussetzungen für die Bewerbungen sind:

- erfolgreich abgeschlossene Ausbildung zur Kleinkinderzieherin bzw. zum Kleinkinderzieher (Kindergartenassistent) im Sinne des § 30 Kärntner Kinderbildungs- und -betreuungsgesetzes bzw.
- erfolgreicher Abschluss der halben Ausbildungszeit des Kollegs für Elementarpädagogik, wenn die Ausbildung zielstrebig weiterverfolgt wird bzw.
- erfolgreicher Abschluss der Fachschule für pädagogische Assistenzberufe
- Österreichische oder EU- Staatsbürgerschaft

In das Verfahren werden auch Bewerberinnen und Bewerber miteinbezogen, welche die geforderte Ausbildung bis Ende September 2024 abgeschlossen haben werden.

Die **Bewerbungsschreiben** sind unter Beilage der Geburtsurkunde, des Staatsbürgerschaftsnachweises (Österreichische oder EU-Staatsbürgerschaft), eines Lebenslaufes, von Zeugnissen über abgeschlossene Ausbildungen bzw. Praktika sowie der ausschreibungsrelevanten Zeugnisse bzw. Bestätigungen, bei männlichen Bewerbern zudem des Nachweises über den abgelegten Präsenz- oder Zivildienst an die Landeshauptstadt Klagenfurt am Wörthersee, Abteilung Personal, Neuer Platz 1, 9010 Klagenfurt am Wörthersee, **vorzugsweise per E-Mail an personal@klagenfurt.at**, zu richten. Gänzliche Unbescholtenheit wird vorausgesetzt.

Bewerbungen werden nur berücksichtigt, wenn diese unter Beilage aller erforderlichen Urkunden **bis einschließlich 13. September 2024** bei der Landeshauptstadt Klagenfurt am Wörthersee eingelangt sind.

Bewerberinnen und Bewerber, die die Bedingungen dieser Ausschreibung nicht erfüllen oder die erforderlichen Unterlagen nicht beibringen, werden in das Objektivierungsverfahren nicht einbezogen; Reisekosten, welche im Rahmen der Objektivierung entstehen, können nicht vergütet werden.

Hinweis § 12 K-LGIBG 2022: Die Bewerbungen von Männern sind besonders erwünscht, da im gegenständlichen Bereich kein ausgewogenes Verhältnis zwischen Männern und Frauen vorliegt.

Der Bürgermeister
Christian Scheider



Bei Störungen der öffentl. Beleuchtung:
LICHT-HOTLINE

T +43 463 537-3450 und kostenlos unter 0800 20 16 65

KUNDMACHUNG

Nationalratswahl am 29. September 2024

Kundmachung

über die Auflegung des Wählerverzeichnisses und das Berichtigungsverfahren

Das Wählerverzeichnis für die Nationalratswahl am 29. September 2024 liegt

von 2. August 2024 bis einschließlich 8. August 2024

täglich, außer samstags und sonntags, von 8 Uhr bis 12 Uhr und am 5. August 2024 zusätzlich von 14 Uhr bis 18 Uhr, beim Magistrat der Landeshauptstadt Klagenfurt am Wörthersee, Abteilung Bevölkerungswesen, Wahlamt, Kumpfgasse 20 zur öffentlichen Einsicht auf.

Wahlberechtigte können ihr Wahlrecht bei der bevorstehenden Nationalratswahl nur ausüben, wenn sie im Wählerverzeichnis eingetragen sind. Die Auflegung des Wählerverzeichnisses dient dazu, dass Wahlberechtigte überprüfen können, ob sie im jeweiligen Wählerverzeichnis eingetragen sind. Sollte dies nicht der Fall sein, besteht die Möglichkeit, das Wählerverzeichnis im Berichtigungs- und Beschwerdeverfahren berichtigen zu lassen. In die Wählerevidenz einer Gemeinde (die Wählerevidenz bildet die Grundlage des Wählerverzeichnisses, ist mit diesem aber nicht identisch) sind folgende Personen eingetragen:

- Personen, die die österreichische Staatsbürgerschaft besitzen, vor dem 1. Jänner des Jahres der Eintragung das 14. Lebensjahr (Jahrgang 2009) vollendet und ihren Hauptwohnsitz in Österreich haben sowie vom Wahlrecht zum Nationalrat nicht ausgeschlossen sind
- Personen, die die österreichische Staatsbürgerschaft besitzen, das 15. Lebensjahr im Jahr 2024 vollenden oder vor dem 1. Jänner 2024 vollendet (Jahrgang 2009 und ältere) und ihren Hauptwohnsitz im Ausland haben, vom Wahlrecht zum Nationalrat nicht ausgeschlossen sind und rechtzeitig einen Antrag auf Eintragung oder Verbleib in der Wählerevidenz gestellt haben.

Eine wahlberechtigte Person darf nur im Wählerverzeichnis einer Gemeinde eingetragen sein.

Wahlberechtigt sind alle Personen, die am Stichtag (9. Juli 2024) in der Wählerevidenz einer österreichischen Gemeinde geführt werden und spätestens am Tag der Wahl (29. September 2024) das 16. Lebensjahr vollendet haben werden (also Personen, die spätestens am 29. September 2008 geboren worden sind). Nur Wahlberechtigte werden in das Wählerverzeichnis aufgenommen.

Innerhalb des Einsichtszeitraumes kann jede Person in das Wählerverzeichnis Einsicht nehmen. Innerhalb des Einsichtszeitraumes kann jede österreichische Staatsbürgerin oder jeder österreichischer Staatsbürger – gleichgültig, wo sich ihr oder sein Hauptwohnsitz befindet – unter Angabe des Namens und der Wohnadresse gegen das Wählerverzeichnis schriftlich oder mündlich einen Berichtigungsantrag stellen.

Die Antragstellerin oder der Antragsteller kann die Aufnahme einer wahlberechtigten Person in das Wählerverzeichnis oder die Streichung einer Person, die nicht wahlberechtigt ist, aus dem Wählerverzeichnis begehren.

Berichtigungsanträge müssen bei der oben angeführten Behörde bis zum Ablauf des Einsichtszeitraumes (8. August 2024) einlangen.

Berichtigungsanträge sind, falls sie schriftlich eingebracht werden, für jeden Berichtigungsfall gesondert zu überreichen. Hat ein Berichtigungsantrag die Aufnahme einer wahlberechtigten Person zum Gegenstand, so sind auch die zur Begründung des Berichtigungsantrages notwendigen Belege, insbesondere

ein von der vermeintlich wahlberechtigten Person (soweit es sich nicht um eine Auslandsösterreicherin oder einen Auslandsösterreicher handelt) ausgefülltes Wähleranlageblatt, anzuschließen.

Wird im Berichtigungsverfahren die Streichung einer Person begehrt, so ist der Grund hierfür anzugeben. Alle Berichtigungsanträge, auch mangelhaft belegte, sind von den hierzu berufenen Stellen entgegenzunehmen und weiterzuleiten. Ist ein Berichtigungsantrag von mehreren Antragsstellerinnen oder Antragsstellern unterzeichnet, so gilt, wenn keine zustellungsbevollmächtigte Person genannt ist, die an erster Stelle unterzeichnete Person als zustellungsbevollmächtigt.

Für Berichtigungsanträge sind nach Möglichkeit die amtlichen Berichtigungsformulare zu verwenden; diese sowie die bei Aufnahmebegehren erforderlichen Wähleranlageblätter werden bei der oben genannten Behörde während der Auflegung des Wählerverzeichnisses ausgegeben.

Wer offensichtlich mutwillige Berichtigungsanträge stellt, begeht eine Verwaltungsübertretung und ist mit Geldstrafe bis zu 218 €, im Fall der Uneinbringlichkeit mit Ersatzfreiheitsstrafe bis zu zwei Wochen, zu bestrafen.

Auf die zu Beginn des Einsichtszeitraumes noch nicht entschiedenen Berichtigungsanträge und Beschwerden aufgrund des Wählererevidenzgesetzes sind die einschlägigen Bestimmungen der Nationalrats-Wahlordnung 1992 – NRWO über das Berichtigungs- und Beschwerdeverfahren anzuwenden.

Klagenfurt am Wörthersee, 15. Juli 2024

Der Bürgermeister
Christian Scheider

Kundmachung

über die Ausschreibung der Wahl zum Nationalrat

Gemäß § 1 Abs. 3 der Nationalrats-Wahlordnung 1992 – NRWO wird hiermit die Verordnung der Bundesregierung über die Ausschreibung der Wahl zum Nationalrat, BGBl. II Nr. 169/2024, bekanntgemacht.

Die Verordnung der Bundesregierung hat folgenden Wortlaut:

„Verordnung der Bundesregierung über die Ausschreibung der Wahl zum Nationalrat, die Festsetzung des Wahltages und des Stichtages
Aufgrund des § 1 Abs. 2 der Nationalrats-Wahlordnung 1992 – NRWO, BGBl. Nr. 471, zuletzt geändert durch das Bundesgesetz BGBl. I Nr. 130/2023, wird verordnet:

§ 1. Die Wahl für den Nationalrat wird ausgeschrieben.

§ 2. Im Einvernehmen mit dem Hauptausschuss des Nationalrates wird als **Wahltag der 29. September 2024** festgesetzt.

§ 3. Als **Stichtag** wird **der 9. Juli 2024** bestimmt.“

Klagenfurt am Wörthersee, 11. Juli 2024

Der Bürgermeister
Christian Scheider

Kundmachung

über die Auslosung der Geschworenen- und Schöffennliste für die Jahre 2025/2026

Gemäß § 5 Abs. 2 des Geschworenen- und Schöffengesetzes 1990, BGBl. Nr. 256/1990 idgF., wird kundgemacht, dass das Verfahren zur Auswahl der Geschworenen und Schöffen für die Jahre 2025/2026 im Rahmen einer öffentlichen Amtshandlung **am Freitag, dem 2. August 2024 mit Beginn um 8 Uhr** in der Abteilung Bevölkerungswesen des Magistrates der Landeshauptstadt Klagenfurt am Wörthersee, Wahl- und Meldeamt, Kumpfgasse 20, Hochparterre, Zimmer 7 stattfindet.

Die Auswahl erfolgt automationsunterstützt in Form eines Zufallsverfahrens. Diese Amtshandlung ist öffentlich zugänglich. Über das Ergebnis wird eine Niederschrift aufgenommen.

Klagenfurt am Wörthersee, am 10. Juli 2024

Der Bürgermeister
Christian Scheider



Grabsteine und Urnensysteme
HÖHER
Steinmetz Kerstein GmbH

9020 Klagenfurt · St. Veiter Straße 246
Telefon: 0463 / 41 713 · Fax: DW 4
grabsteine@hoeher.at

www.hoeher.at

VERSCHIEDENES

Spengler- und Dachdeckerarbeiten – ausgeführt von geschulten Fachleuten der Firma Hedenik,
Telefon: 04228/3185, **Fax:** -4,
www.dach-hedenik.com

Passbilder sofort in bester Qualität. Bitte vereinbaren Sie Ihren Termin telefonisch. **Fotoatelier Tollinger, Telefon:** 0699/15135450

ECKREIHENHAUS Klagenfurt Süd, zentrumsnah, 4 Zi. + NR, Einzelgarage + Eigengarten zu verkaufen. BK 120 Euro, KP 330.000 Euro, **Telefon:** 0699/12095741.

NEU NEU NEU – WOHNUNGS-AUFLÖSUNGEN Räumungen von Wohnungen, Häusern, Kellnern. Schnell, sauber, zuverlässig. **Telefon:** 0676/6424228 (Herr Alex).

Gravuren in neuester Technologie im CNC-, Fräs- und Laserbereich. J. Striessnig, Tel.: 0664/1978438.

EDV-Reparaturen – Laptops, PCs, Handys, Drucker bei lucsem®, **Telefon:** 0463 /28 70 07, www.lucsem.at

1A-Boiler-Entkalkung (175 Euro), Notdienst und Reparaturen. Keine versteckten Kosten. **Telefon:** 0660/4141469, www.doktor-boiler.at

Rollläden – Jalousien – Markisen – Insektengitter – in den Monaten Juli und August wird keine Montage bei diesen Produkten verrechnet. Terminvereinbarung unter **Telefon:** 0664/4537010 oder Preisfragen per E-Mail an sonnenschutztechnikaier@gmx.at



Autonomes Fahren in Klagenfurt West:

Zukunft zum Einsteigen

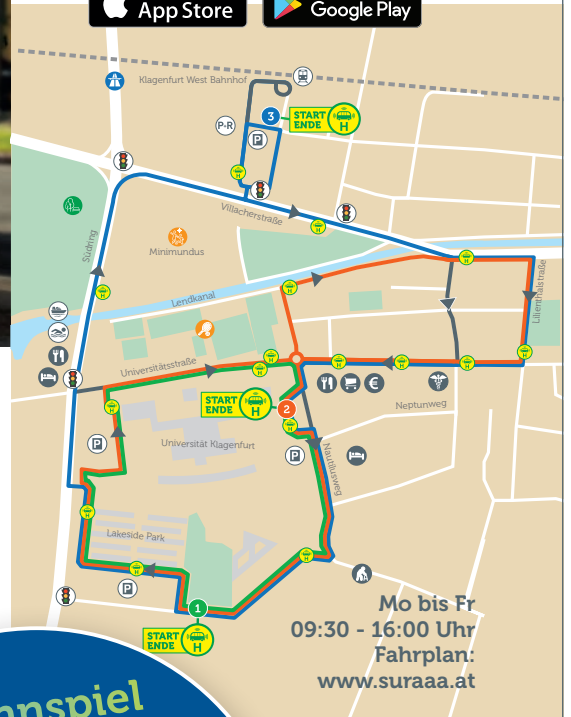
Österreich-Premiere!

nach Fahrplan & auch On-Demand





Jetzt kostenlos testen und gewinnen!

Jetzt App kostenlos downloaden!



So einfach geht's!

-  **Via App buchen**
Buche Dir ab 22.07. per App Dein kostenloses autonomes Shuttle
-  **Foto schicken**
Sende uns Dein persönliches Foto mit den autonomen Shuttles an office@suraaa.at
-  **Gewinnen!**
Jetzt bis 30.08.2024 mitmachen und tolle Preise gewinnen!

Teilnahmebedingungen, Fahrplan, aktuelle Infos, AGB, DSGVO & Mitnahmebestimmungen: www.suraaa.at

Find us on:   
www.suraaa.at

Erhöhe Deine Gewinnchance mit Deiner Story zu den autonomen Shuttles!

Gewinnspiel
1. Wellnesswochenende im 4-Sterne-Superior-Hotel am Wörthersee für 2
2. Damen- und Herrenuhr von Jacques Lemans
3. Bade-Tageseintritte am Wörthersee
Bis 30.08.2024 per E-Mail an office@suraaa.at mitmachen und gewinnen!
Alle Infos zum Gewinnspiel unter: www.suraaa.at

